

mitteldeutscher verlag

Herbst 2024



Auf der Suche nach Londons DNA

Kulturgeschichtliche Feuilletons als Stadtführer



Wer London besucht, will nicht unbedingt nach Programm Kirchen und Museen „abklappern“. Viele möchten lieber die Atmosphäre der Stadt aufnehmen, indem sie die Straßen entlang und über die Plätze schlendern, sich in ein Café oder Restaurant setzen und das Treiben beobachten. Was sich dort wie und warum abspielt, steht jedoch selten im Mittelpunkt von Reisebüchern. Diese Lücke möchte das Buch ein wenig füllen.

Auf 30 teils berühmten, teils weniger bekannten Straßen, Wegen und Plätzen spürt Matthias Schatz dem komplexen Organismus Londons nach. Die feuilletonistischen und kulturhistorischen Texte verdeutlichen deren Bedeutung und Funktion im Geflecht der Weltmetropole. Die Interpretationen sind zugleich wie Pinselstriche und Tupfer einer Skizze, die die wesentlichen Charakterzüge Londons, seine DNA ans Licht bringen – auch durch die Illustrationen von Matthias Dettmann, die fast ausnahmslos auf Fotografien des Autors basieren.

Lieferbar



MATTHIAS SCHATZ

London auf der Spur

Kulturgeschichtlicher Stadtführer entlang 30 charakteristischer Straßen, Wege und Plätze

Illustrationen von Matthias Dettmann

216 S., Br., 160 × 240 mm, Farbillustrationen

28,00 € [D], 28,80 € [A], 39,20 sFr [CH]

ISBN 978-3-949749-11-7

Matthias Schatz, geb. 1959 in Hamburg, arbeitete viele Jahre als Finanz- und Kulturjournalist in London. Die Weltmetropole intensivierte in dem promovierten Kulturhistoriker, der zuvor bei führenden deutschen Medien sowie einem Konsumgüterkonzern tätig war, das Interesse am Stadtorganismus. Heute lebt Schatz als Autor in Hamburg.

Matthias Dettmann, geb. 1980, arbeitet als Grafiker in Rostock. Er ist Mitglied des Kunstvereins zu Rostock und doziert an der Kunst.Schule.Rostock. Seine Arbeiten sind u. a. in den Sammlungen der Staatlichen Museen Schwerin zu sehen. Bei Morio erschien sein Bild-Text-Band „... oder bist Du das Reisen satt?“ (2021).

* Morio ist ein Imprint des Mitteldeutschen Verlags.

Liebe Buchfreundinnen und Buchfreunde,

in diesem Herbst blicken wir von Halle aus in die ganze Welt. Dabei starten wir vor der eigenen Haustür und Sie sind herzlich eingeladen, uns zu folgen.

„Vorsicht an der Bordsteinkante!“, heißt es beim Künstler David Zinn, der sich auf die Straßenkreide-Malerei spezialisiert hat und nun eine neue Sammlung lustiger Zeichnungen vorlegt. Jeder Riss im Mauerwerk, jedes wildsprießende Kraut zwischen den Gehwegplatten, jeder Kanaldeckel und jede Straßenlaterne kann Teil seines nächsten Werkes werden, die sich alle auf einzigartige Weise in ihre Umgebung einfügen.

Weniger bunt, dafür ebenso beeindruckend ist die langersehnte Wiederauflage des Fotobandklassikers „Diva in Grau“ von Helga Paris. Ihre Schwarz-Weiß-Aufnahmen dokumentieren eindrücklich den morbiden Charme der Stadt Halle (Saale) vor dem Ende der DDR und machen diesen Titel zu einem zeitlosen Meisterwerk.

Von Halle schauen wir nach Burg in Sachsen-Anhalt, wo das faszinierende, viel zu kurze Leben Brigitte Reimanns begann, die als eine der bedeutendsten deutschen Autorinnen des 20. Jahrhunderts betrachtet wird. Ingeborg Gleichauf beleuchtet einfühlsam die facettenreiche Persönlichkeit und das Schaffen der Autorin, die mit ihren Werken bis heute inspiriert.

Wie haben junge ostdeutsche Autorinnen und Autoren die Wendezeit erlebt? „Ostflimmern“ fängt diese Stimmen ein, denen Philipp Baumgartens Fotografien als Inspiration dienten. Sie erinnern sich zurück an ihre Kindheit und an die Suche nach sich selbst in einem Deutschland, das noch immer zwischen Ost und West zu taumeln scheint.

Von Deutschland aus richten wir unseren Blick in die Welt und vor allem auf die Ukraine. Götz Neuneck versammelt in „Europa und der Ukrainekrieg“ fundierte Analysen, die dabei helfen sollen, den Ukrainekrieg besser zu verstehen und realistische Optionen für eine stabile Nachkriegsordnung zu entwickeln.

„Das Geheimnis des Vorwärtkommens besteht darin, den ersten Schritt zu tun“, sagte Mark Twain. Also machen Sie sich mit uns auf den Weg und entdecken Sie neue Welten, richten Sie den Blick auf Vergangenes und auf eine bessere Zukunft. Wir wünschen dabei eine angenehme Lektüre.

Ihr Mitteldeutscher Verlag

- **Throwback Ostdeutschland: Wendekinder blicken zurück**
- **Millennials mit DDR-Hintergrund**
- **Namhafte Autor*innen erinnern sich an ihre Kindheit**

© Philipp Baumgarten



© Philipp Baumgarten



© Privat



© Neven Allgeier



PHILIPP BAUMGARTEN, geb. 1985 in Zeitz, ist freischaffender Künstler, Herausgeber und Kulturmanager. Er studierte Medienproduktion und Kunstgeschichte. Mitbegründer der Kultur- und Bildungsstätte „Kloster Posa“ in Zeitz, bis 2020 dort auch künstlerischer Leiter. In seiner Arbeit setzt er sich mit den transformativen Folgen im ländlichen Raum Ostdeutschlands auseinander. 2023 erhielt er dafür den Georg-Christoph-Biller-Preis.

ANNEKATHRIN KOHOUT, geb. 1989 in Weida, ist freie Autorin. Sie studierte Germanistik, Kunstwissenschaft, Medientheorie, Fotografie und wurde 2012 promoviert. Mitherausgeberin der Buchreihe „Digitale Bildkulturen“ sowie der Zeitschrift „POP. Kultur und Kritik“ und Gastdozentin. In ihrer Arbeit beschäftigt sie sich mit den Ästhetiken und Theorien von Pop- und Populärkultur, sozialen Medien und Gegenwartskunst. Sie veröffentlichte Bücher über Netzfeminismus, Nerds und K-Pop.

Plattenbauviertel, unkenntlich gemachte Denkmäler und Billig-Discounter: Die Fotografien von Philipp Baumgarten haben ein Dutzend namhafte Autorinnen und Autoren dazu inspiriert, ihre Erfahrungen in der Nachwendezeit zu beschreiben. Ihre Stimmen geben Einblick in eine Generation, deren ostdeutscher Hintergrund oft wie ein Phantomschmerz erscheint und im Spiegel des „westdeutschen Blicks“ bis heute präsent ist. Als Kinder der 1990er Jahre, geprägt von Industriebrachen einerseits und US-amerikanischer Popkultur sowie der globalen Digitalmoderne andererseits, betrachten sie kritisch, aber auch mit Nachsicht ihre Kindheit und die Zeit seit der Wiedervereinigung. So entwerfen die Fotografien, Gedichte, Kurzgeschichten und Essays ein Bild vom Gegenwartsgefühl einer Generation, die hin und her gerissen ist zwischen Ost und West auf der Suche nach der eigenen Identität. Mit Texten von Elisabeth Heyne und Alexander Wagner, Peter Hintz, Marlen Hobrack, Paula Irmschler, Sebastian Jung, Annekathrin Kohout, Nhi Le, Anne Ramstorf, Lukas Rietzschel, Valerie Schönan, Philipp Schreiner, Greta Taubert sowie Anne Waak.



978-3-96311-944-6
30,00 € [D] | 30,90 € [A] | 42,00 sFr [CH]

ERSCHEINT September 2024

KINDHEIT ZWISCHEN DDR-ABWICKLUNG UND US-POPKULTUR



BILD-TEXT-BAND | Hg. von Philipp Baumgarten und Annekathrin Kohout | ca. 160 S. |
geb. | 160 × 240 mm | Farbabb.

- **Fundierte Analysen und Vorschläge zur Konfliktbeendigung**
- **Aktuelle Einschätzungen kompetenter Autoren**
- **Sachliche Stimmen in einer emotionalen Debatte**

Beiträge von

- Helmut W. Ganser (Brigadegeneral a. D., Diplom-Psychologe und -Politologe),
- Rüdiger Lüdeking (Botschafter a. D.),
- Hans-Jochen Luhmann (Senior Expert am Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie),
- Wolfgang Richter (Oberst a. D. und Associate Fellow beim Genfer Zentrum für Sicherheitspolitik, GCSP),
- Jürgen Scheffran (em. Professor für Integrative Geographie der Universität Hamburg).

Das Buch vereint fünf Aufsätze von Mitgliedern der Studiengruppe „Frieden und Europäische Sicherheit“ der Vereinigung Deutscher Wissenschaftler, die Informationen und Argumente liefern, um die Komplexität des gegenwärtigen Ukrainekrieges besser zu verstehen, die öffentliche Diskussion zu versachlichen und realistische Optionen für eine Beendigung des Krieges sowie für eine stabile Nachkriegsordnung zu ermöglichen. Zu einer stabilitätsorientierten Friedenspolitik Europas gehören die Abschreckungs- und Verteidigungsfähigkeit in der NATO ebenso wie neue kooperative Sicherheitsansätze und vertragsbasierte Regelungen für ein künftiges Stabilitätsregime. Zudem werden die Sanktionspolitik des Westens und die globalen Konsequenzen und Herausforderungen für die Weltordnung kritisch betrachtet. Neben einem aktiven Konfliktmanagement und einer deeskalierenden Konfliktbewältigung darf das Ziel einer funktionierenden Sicherheits- und Friedensordnung in Europa durch ergänzende Regelungen zur UN-Charta nicht aus den Augen verloren werden. Abschließend werden Schlussfolgerungen für die künftige europäische und transatlantische Sicherheit und den Frieden vorgestellt.

Die **VEREINIGUNG DEUTSCHER WISSENSCHAFTLER e. V. (VDW)** wurde 1959 von Carl Friedrich von Weizsäcker, Max Born, Otto Hahn und anderen gegründet. Sie setzt sich für Verantwortung und Nachhaltigkeit in der Wissenschaft ein. Regelmäßig nimmt die Vereinigung durch Veranstaltungen und Publikationen Stellung zu Themen der Friedens- und Sicherheitspolitik. Sie vereint sowohl Geistes- als auch Naturwissenschaftler. Herausgeber Götz Neuneck ist Vorsitzender der VDW und Senior Research Fellow am IFSH.



978-3-96311-938-5
20,00 € [D] | 20,60 € [A] | 28,00 sFr [CH]

ERSCHEINT Mai 2024

WIE BEKOMMEN WIR **FRIEDEN IN EUROPA** –
CHANCEN FÜR EINE SICHERE ZUKUNFT



SACHBUCH | 232 S. | Br. | 135 × 210 mm

- Eintauchen in die Sprachwelt Brigitte Reimanns
- Reimann in der Literatur der Europäischen Moderne
- Ein kenntnisreicher Blick auf eine bedeutende Autorin der DDR



© Björn Klein

Sie ist eine der wichtigsten deutschen Autorinnen des 20. Jahrhunderts. Doch die *Frau* Brigitte Reimann ist nicht losgelöst von der *Schriftstellerin* zu betrachten. Beim Lesen ihrer Werke, Tagebücher und Briefe wird schnell klar, wie facettenreich sie war. Sie kann eine Prosaarchitektin genannt werden, und ihr Schreiben entzieht sich jedem einfachen biografischen Erzählen. Vielmehr gilt es, die Unentwirrbarkeit der Beziehung von Leben und Schreiben, die Erzählebenen und Bewusstseinschichten innerhalb ihres Werks zu beleuchten. Reimann erschließt sich Räume und bevölkert sie mit Menschen, die sie mit Biografien ausstattet, die Brüche aufweisen, Männer und Frauen, die in ausweglose Situationen geraten und um ihr Leben sprechen, wie auch die Schriftstellerin selbst um ihr Leben schreibt, das sie provisorisch nennt, und das viel zu früh endet. Ingeborg Gleichauf erzählt von der Sprachwelt Brigitte Reimanns, die ihr Zuhause nirgendwo hat und doch in einer bestimmten Zeit und einer bestimmten Gesellschaft angesiedelt ist.

INGEBORG GLEICHAUF, geb. 1953, studierte Germanistik und Philosophie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, dort 1994 Promotion über „Malina“ von Ingeborg Bachmann. Langjährige Tätigkeit in der Erwachsenenbildung. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Philosophinnen, Dichterinnen und Theaterfrauen, im mdv: „Martha Nussbaum. Philosophin des guten Lebens“ und „Simone Weil. Philosophin der Freiheit“.



978-3-96311-711-4
18,00 € [D] | 18,50 € [A] | 25,20 sFr [CH]

ERSCHEINT Mai 2024

ÜBER EINE DER **BEDEUTENDSTEN**
DEUTSCHEN SCHRIFTSTELLERINNEN
DES 20. JAHRHUNDERTS



Ingeborg Gleichauf

**Als habe ich zwei Leben –
Brigitte Reimann**

SACHBUCH | 168 S. | Br. | 135 × 210 mm

- Ein Meister der temporären Streetart und Kreidekunst
- Über 100 lustige Kreidezeichnungen
- Brillant gezeichnet und fotografiert



© David Zinn



© David Zinn

DAVID ZINN, geb. 1970, aus Ann Arbor in Michigan, USA, besitzt einen Abschluss in Creative Writing und englischer Sprache vom Residential College der University of Michigan. Er hat kreatives Schreiben und szenische Malerei gelehrt, für die Werbeindustrie gearbeitet, Hörbücher eingelesen, war Sänger und hat zwei Kinderradiosendungen moderiert. Seit 2005 malt er nun mit Straßenkreide phantasievolle Zeichnungen und veröffentlicht diese erfolgreich im Internet (<http://zinnart.com>). Im Mitteldeutschen Verlag erschien sein erster Bildband „Sluggo & Phil“ (2017).

Seit fast zwanzig Jahren verziert der Illustrator und Straßenkünstler David Zinn die Bürgersteige seines Viertels in Ann Arbor, Michigan, mit Kreidezeichnungen von Tieren, die mit ihrer Umgebung interagieren. Seine häufigsten Figuren sind Sluggo (ein leuchtend grünes Monster mit Stielaugen und respektlosen Angewohnheiten) und Philomena (ein phlegmatisches fliegendes Schwein), aber die Vielfalt von Zinns Menagerie scheint nur durch die Größe des Bürgersteigs und die Stimmung des Tages begrenzt zu sein. Seine Zeichnungen finden sich im öffentlichen Raum, sind für Passanten jedoch kaum zu entdecken, da viele nur aus einem bestimmten Blickwinkel heraus einen Sinn ergeben. „Die Leute, die sie entdecken“, sagt Zinn, „sind oft überrascht. Heitere Kunst ist nicht so verbreitet, wie sie sein könnte, und die Belohnung für einen Blick auf den Gehweg meist gering.“

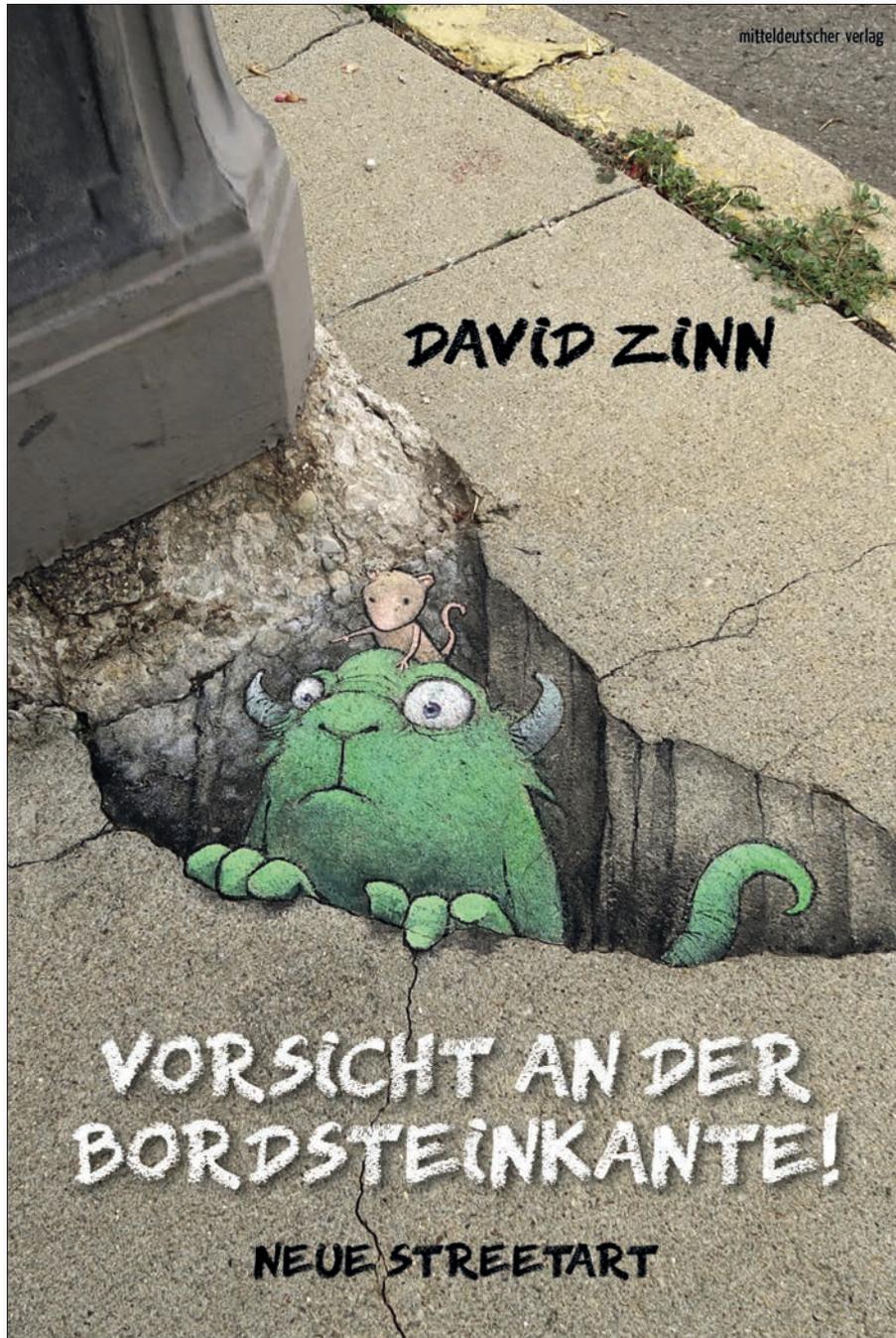
Für Zinns Kreidewerke müssen sich die Vorübergehenden nicht extra in einen speziellen Kunstgenuss-Modus versetzen. Sie brauchen nur nach unten zu schauen, die Welt um sich herum wahrzunehmen und ein bisschen Sonnenschein zu genießen, direkt auf dem Beton – oder in diesem farbenfrohen Bildband!



978-3-96311-937-8
20,00 € [D] | 20,60 € [A] | 28,00 sFr [CH]

ERSCHEINT August 2024

**GENIAL ERDACHTE ILLUSTRATIONEN,
DIE IN FRÖHLICHER AUSGELASSENHEIT
AUS DEM BUCH SPRINGEN**



BILDBAND | Deutsch von Angelika Arend | 160 S. | Br. | 160 × 240 mm | Farbabb.

- Die lang ersehnte Wiederauflage des halleischen Fotobandklassikers
- Beklemmendes Zeitzeugnis und ergreifende Kunst
- Ästhetisch und seinerzeit politisch aufgeladen
- Preisgekrönte Fotografin

© Helga Paris



© Helga Paris



HELGA PARIS (1938–2024), in Gollnow (Pommern) geboren, kam 1956 nach Berlin, um dort Modgestaltung zu studieren. Hier entwickelte sich ihr Interesse für die Kunst. Ab Mitte der 1960er Jahre eignete sie sich die Grundlagen der Fotografie autodidaktisch an. Bekannt wurde sie vor allem für ihre Schwarz-Weiß-Aufnahmen, in denen sie unterschiedlichste Lebensentwürfe in der DDR dokumentierte und so zu einer Chronistin ihrer Zeit avancierte. Paris war Mitglied der Akademie der Künste, im Verband Bildender Künstler der DDR (VBK) und Preisträgerin des Hannah-Hösch-Preises.

Große Städte im Osten werden mit poetischen Namen wie Spreethen oder Elbflorenz bezeichnet. Halle hingegen nannte man „die graue Diva“. Den Ursprung dieses Namens kennen heute wohl nur noch jene, die den Fotoband „Diva in Grau“ aus dem Jahr 1990 im Regal haben, der schnell vergriffen war und zum Kultbuch wurde. Die darin gezeigten Fotos der Bilderserie „Häuser und Gesichter“ von Helga Paris aus den Jahren 1983 bis 1985 belegen eindrucksvoll, wie die Kontinuität des Verfalls in der alten Saalemetropole auch das Leben der Bewohner*innen prägte. Halle war grau, die Luft schwer, der Fluss düster und der Handel auf dem Marktplatz im dichten Chemiedunst verborgen. Doch selbst inmitten dieser Tristesse finden sich menschliche und alltägliche Momente – wenn die Fotografin einen Blick hinter die grauen Fassaden wirft.

Im Jahr ihres Todes wird der Bildband über das morbide Halle in den 80er Jahren neu aufgelegt. Und mehr denn je ist er ein schaurig-schönes Dokument über den Zustand ostdeutscher Großstädte vor dem Ende der DDR.

Mit Texten von Wilhelm Bartsch, Heinz Czechowski, Elke Erb, Jörg Kowalski, Christa Moog, Detlef Opitz.



978-3-96311-952-1
30,00 € [D] | 30,90 € [A] | 42,00 sFr [CH]

ERSCHEINT Oktober 2024

MEISTERIN DER POETISCHEN
TRISTESSE – HALLE-BILDER
AUS DEN 80ERN VON HELGA PARIS

DIVA IN GRAU



HÄUSER UND GESICHTER IN HALLE
Fotografien von Helga Paris

mitteldeutscher verlag

BILD-TEXT-BAND | Gestalterisch veränderte Neuauflage | 128 S. | geb. | 300 × 270 mm | s/w-Abb.

- **Explosiv, wütend, zynisch**
- **Georgien in der Zeit nach der Sowjetunion**
- **Über Korruption, Gewalt und politische Machenschaften**
- **Gewinner des European Union Prize for Literature (EUPL) 2022**



© Privat

IWA PESUASCHWILI, geb. 1990, ist Schriftsteller und Drehbuchautor. Er ist Autor mehrerer TV-Dokumentarfilme. Seit 2012 veröffentlicht er seine Geschichten in Zeitschriften. 2014 debütierte er mit seinem Erzählungsband „Ich habe es versucht“. 2018 wurde sein erster Roman „Das Evangelium des Herunterkommens“ für alle wichtigen georgischen Literaturpreise nominiert. Mit dem vorliegenden Roman „Müllschlucker“ gewann er den EUPL 2022 und weitere Literaturpreise, darunter den Tsinandali-Preis für die beste Prosa und 2021 den Sonderpreis der Jury des SABA-Preises.

NATIA MIKELADSE-BACHSOLIANI, geb. 1966 in Meißen, Tochter einer deutschen Mutter und eines georgischen Vaters. Diplom-Germanistin, freischaffende Übersetzerin und Kulturmanagerin. Lange Jahre am Goethe-Institut Tbilissi und später am Goethe-Zentrum Eriwan. Aus dem Georgischen übersetzte sie u. a. Tamta Melaschwilis preisgekröntem Roman „Abzählen“ (2015) sowie Aka Morchiladses Chronik eines Phantasie-Georgiens „Santa Esperanza“ (2006).

9. April, nationaler Gedenktag in Tiflis, Georgien. Gena versucht, einen weiteren Tag in seinem gescheiterten Leben zu bewältigen. Seine Frau Mila, die jegliche Hoffnung auf ihren Mann verloren hat, plant eine Zukunft ohne ihn. Tochter Zema, die bei der Polizei arbeitet, beschließt, dass Rache ihr einziges Lebensziel ist. Sohn Lazare will Rapper werden und vertritt linke Ideale, ist jedoch plötzlich gezwungen, seine Prinzipien aufzugeben.

Iwa Pesuaschwili schildert das Schicksal der armenischen Familie Simonyan, die in den 90er Jahren vor dem Krieg in Karabach nach Tiflis flieht, in eine Stadt voller Korruption, Gewalt und schmutziger Politik. Die Handlung entwickelt sich innerhalb eines Tages, an dem alle Konflikte, Dramen und Herausforderungen gleichzeitig über die Familie hereinbrechen. Und obendrein beginnen die Dämonen aus ihrer Vergangenheit zu erwachen und hindern sie daran, rationale Entscheidungen zu treffen ...

Pesuaschwilis Roman ist eine Familiensaga gerafft auf einen Tag und vier Personen, aus deren stündlich wechselnden Perspektiven und Gedankenflüssen ein dynamischer Reigen der postsowjetischen Realität entsteht. Der sowjetische Müllschlucker mit seinem „beißend stinkenden Drachenschlund“ wird zum Symbol der so langsam verwesenden kommunistischen Mentalität.

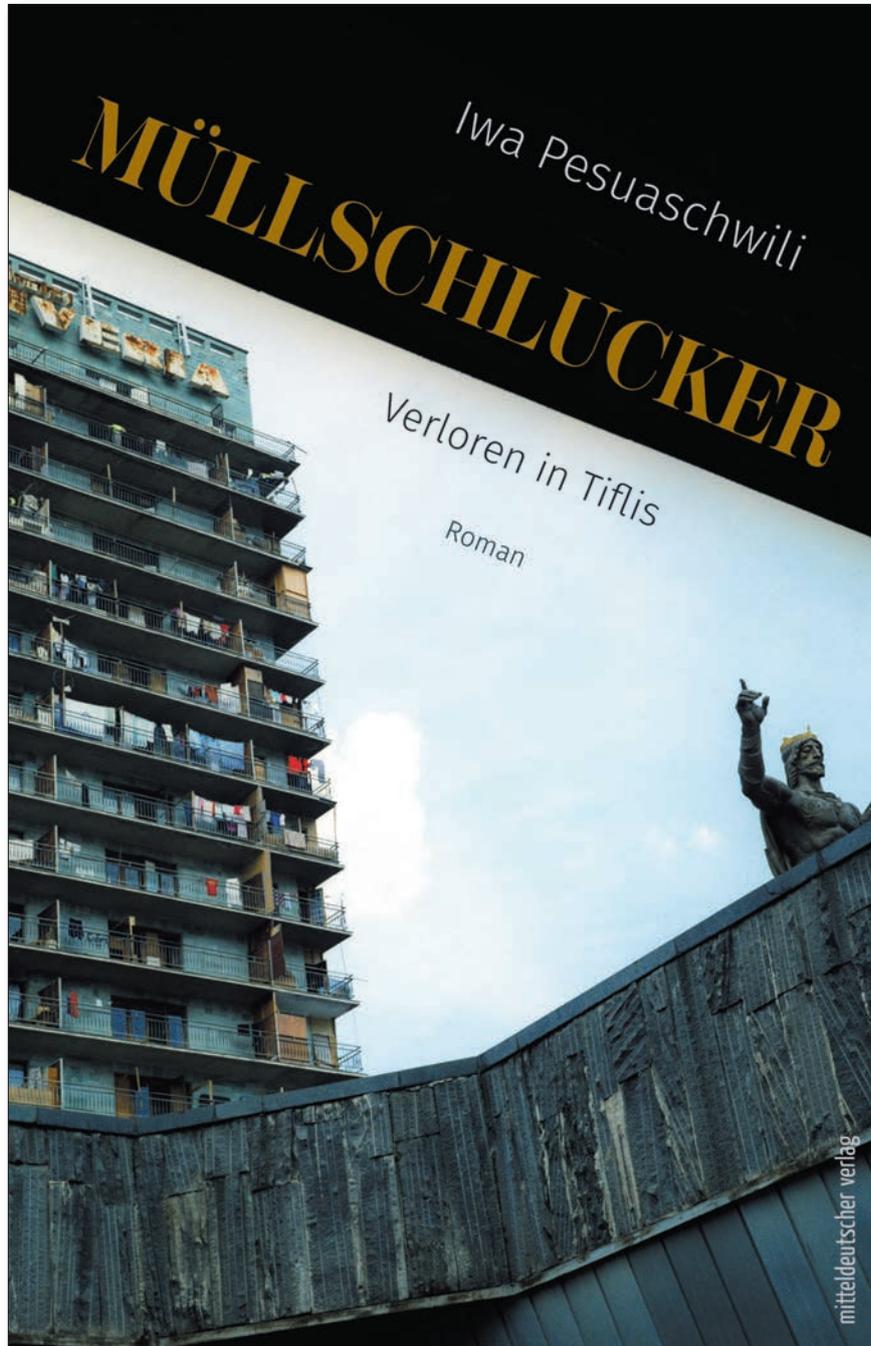


978-3-96311-951-4

20,00 € [D] | 20,60 € [A] | 28,00 sFr [CH]

ERSCHEINT September 2024

EIN KOMPASS DURCH DIE **WIRREN**
DER LETZTEN SOWJETISCHEN
GENERATION GEORGIENS



ROMAN | Aus dem Georgischen von Natia Mikeladse-Bachsoliani | ca. 144 S. | Br. |
135 × 210 mm

- Der neue Roman des beliebten Berliner Autors
- Deutsche Geschichte unterm Brennglas
- Entwurzelung in der Niederlausitz
- Ein *Theatrum mundi* in der ostdeutschen Provinz



© Privat

„Heimat ist da, wo drei Dinge sind: unsere Erinnerungen, unsere Unschuld, unsere Toten. Doch wer will sich dafür interessieren? Heimat! Schon das Wort ist so alt, dass es keiner mehr versteht.“

Andreas H. Apelts neuer Roman erzählt von einem vergessenen Landstrich und seinen eigenwilligen Bewohnern und Bewohnerinnen. Trotz und mit liebenswürdigem Starrsinn stemmen sich die kleinen Leute gegen das ihnen auferlegte Schicksal. Wie etwa die alte Schültermann, die alle Uhren anhält, damit die Zeit stehen bleibt, oder wie die Gastwirtsfrau Elli Noack, die, um die Geschichte vor dem Vergessen zu retten, die Grabsteine eines aufgelösten Friedhofs in ihren Garten stellt. Doch bei allem Sich-Erwehren – die Narben der Vergangenheit bleiben.

Apelt weiß, wovon er schreibt. Einfühlsam und dramatisch entwirft er in seinem nunmehr siebten Roman ein Spiegelbild deutscher Geschichte und bringt dabei seine Erzähltechnik zur Meisterschaft.

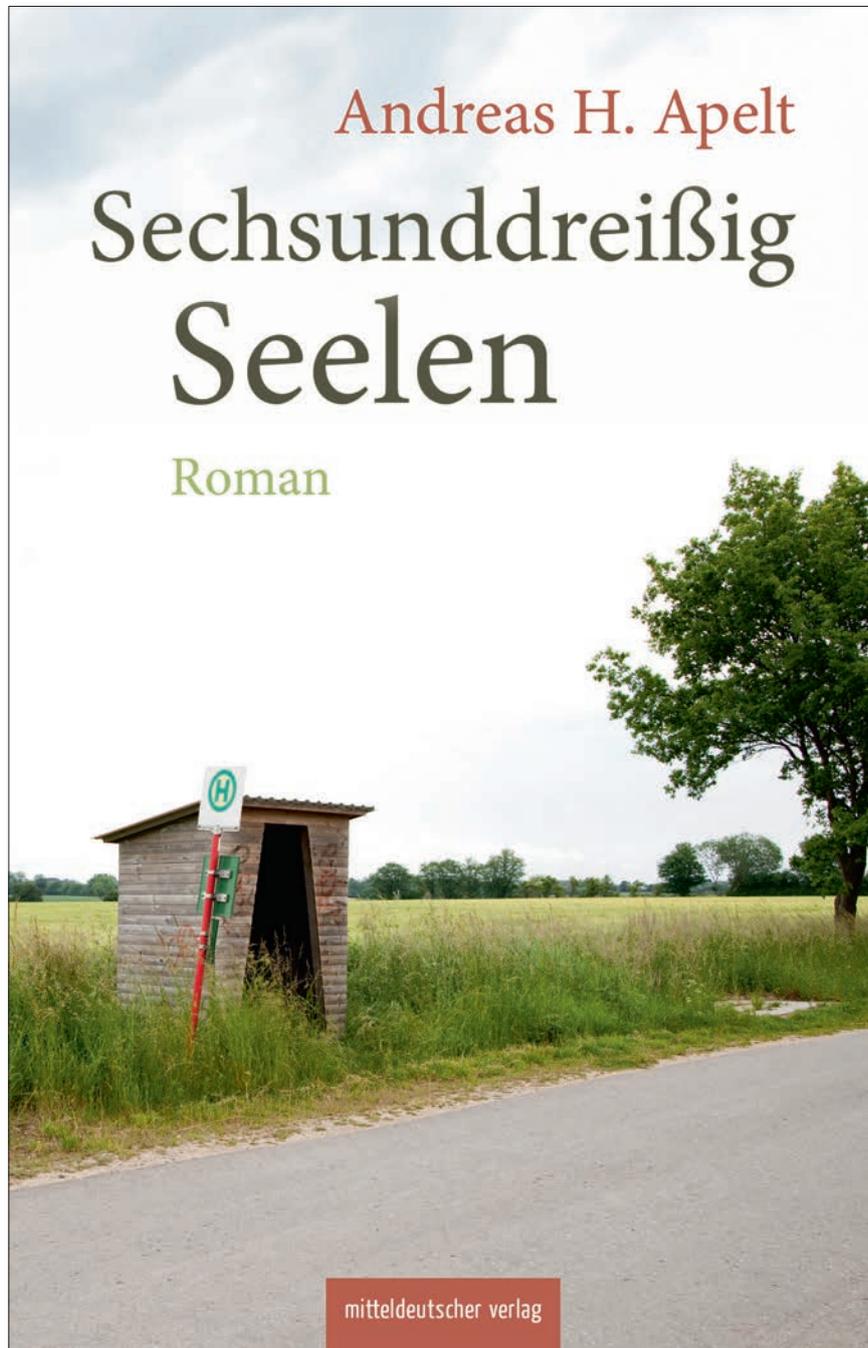
ANDREAS H. APELT, geb. 1958 in Luckau/Niederlausitz, ist gelernter Forstarbeiter, studierter Germanist und Historiker sowie promovierter Politikwissenschaftler. Tätigkeiten als Kulissenschieber, Maurergehilfe, Gerüstbauer, Gärtner, Journalist und Autor. Im Mitteldeutschen Verlag erschienen seine Romane „Schwarzer Herbst“ (2010), „Sieben Kraniche“ (2011), „Ende einer Reise“ (2012), „Pappelallee“ (2014) und der Prosaband „Hinter der Stille“ (2018) sowie „Hannahs Verlies“ (2020). Apelt lebt in Berlin.



978-3-96311-916-3
28,00 € [D] | 28,80 € [A] | 39,20 sFr [CH]

ERSCHEINT Juni 2024

DREI ENTWURZELTE GENERATIONEN
AUF DER SUCHE NACH IDENTITÄT



ROMAN | ca. 320 S. | geb. | 135 × 210 mm

DAS TRAUMA DER KRIEGE – WENN DIE VÄTER SPRACHLOS SIND



ROMAN | 388 S. | Br. | 135 × 210 mm



978-3-96311-900-2
24,00 € [D] | 24,70 € [A] | 33,60 sFr [CH]

ERSCHEINT Juni 2024

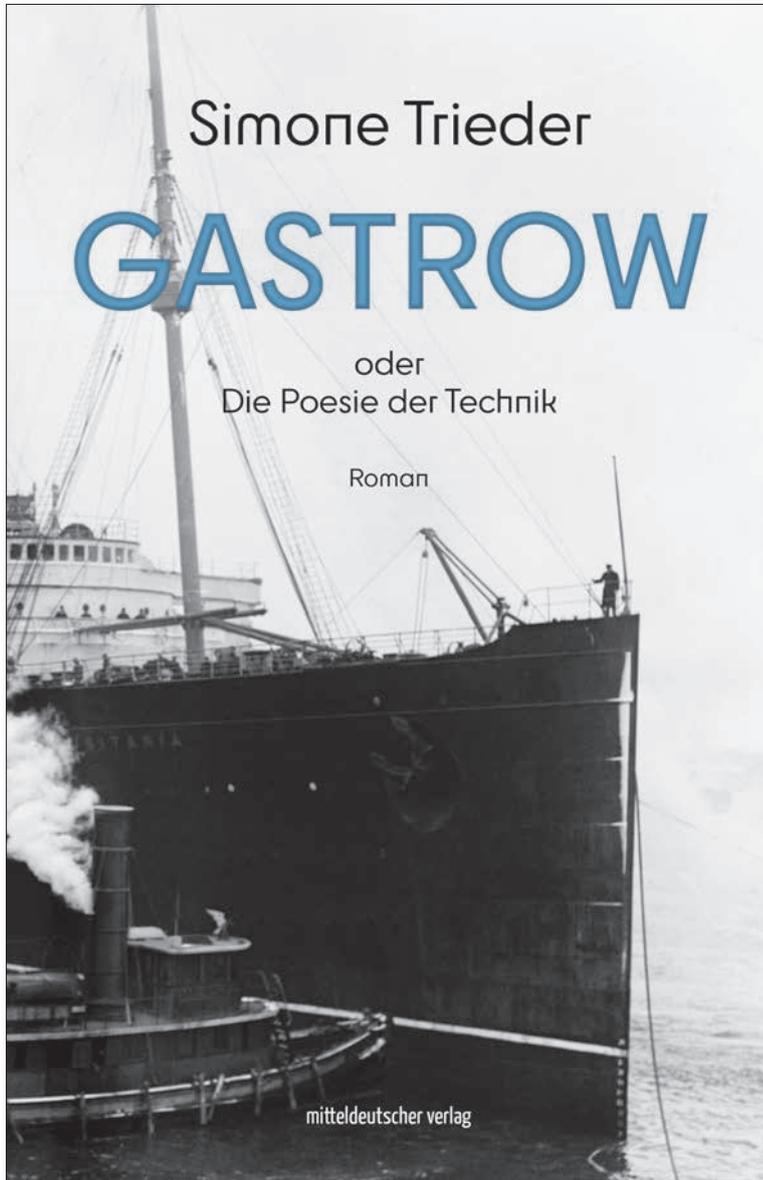
Am Tag, als die russische Armee die Ukraine überfällt, bekommt der erfolgreiche Satiriker Ulf Becker die Diagnose „beginnende Alzheimer-Demenz“ und beschließt, endlich den Roman über seine Familiengeschichte zu schreiben. Der neue Krieg weckt in ihm Erinnerungen an seinen Großvater, der als Sanitäter durch die Hölle des Zweiten Weltkrieges und russischer Gefangenschaft gehen musste, und an seinen Vater Hartmut, der die Bombardierung auf Halle erlebt hat und in englische Gefangenschaft geriet. Und auch Urgroßvater Paul diente als Soldat im Ersten Weltkrieg. Alle drei sind lebenslang gezeichnet und haben, vor allem durch ihr Schweigen, Beckers Leben entscheidend beeinflusst. Uwe S. Levin erzählt in seinem ersten Roman eindrücklich und spannend von den Schrecken der Kriege und davon, dass es nicht selbstverständlich ist, im Frieden zu leben.



© Privat

UWE S. LEVIN, geb. 1960 in Laucha, freiberuflicher Autor, schreibt seit 1991 satirische Texte und hat zahlreiche Bücher publiziert. 2012 erhielt er den Literaturpreis der Stadt Taucha für die „Beste Kurzgeschichte“. Im Mitteldeutschen Verlag erschienen neben erfolgreichen Satiren auch seine Kinderbücher „Lars und die geheimnisvolle Wüschefliege“ (2016), „Der blaue Taschendieb“ (2021) und „Max und die unbesiegbare Superelf“ (2024). Nun legt der Autor seinen ersten Roman vor. Levin lebt in Markkleeberg.

VOM UNERSCHÜTTERLICHEN GLAUBEN AN DEN TECHNISCHEN FORTSCHRITT



ROMAN | ca. 240 S. | Br. | 135 × 210 mm



978-3-96311-950-7

20,00 € [D] | 20,60 € [A] | 28,00 sFr [CH]

ERSCHEINT Juli 2024

Hans Gastrow gerät als Ingenieur in die technische Aufbruchsstimmung nach dem Ersten Weltkrieg. Sein Automat ISOMA spritzt Plastik, das Material der Zukunft. Seiner Frau möchte er die Poesie der Technik nahebringen. Doch bitter für Vera: Für die Verwirklichung der Pläne geht es in die Provinz nach Zerbst und nach dem Krieg als „lebende Reparation“ für fünf Jahre in die Sowjetunion. Gipfel- und möglicher Wendepunkt seiner Karriere ist 1935 eine Reise in die USA, dort ist man sehr interessiert an dem Experten in seinem Fach und dessen Erfindung. Simone Trieder hat die Geschichte ihres Großvaters aufgeschrieben, in der sich das wechselreiche Geschehen seiner Zeit spiegelt. Ein Roman über eine Utopie im 20. Jahrhundert, in dem sich auch in der Sprache die Poesie der Technik zeigt.



© Iwona Knorr

SIMONE TRIEDER, geb. 1959, seit 1992 freiberufliche Autorin. Theaterstücke, Erzählungen, Biografien. Für Radiofeatures zweimal für den deutsch-polnischen Journalistenpreis nominiert. Im Mitteldeutschen Verlag erschienen u. a. „Unsere russischen Jahre. Die verschleppten Spezialistenfamilien“ (2018), zuletzt „Hering, Aal und Beifang. Fischer auf Rügen, Fischland und Darß“ (2021, mit Fotografien von Iwona Knorr). Die Autorin lebt in Halle (Saale).

EIN **COMING-OF-AGE-ROMAN** – AUTHENTISCH, REBELLISCH UND URKOMISCH



ROMAN | 240 S. | Br. | 135 × 210 mm



978-3-96311-880-7
20,00 € [D] | 20,60 € [A] | 28,00 sFr [CH]

ERSCHEINT Mai 2024

Sommer 1979. Oma Mina flüchtet mit Anton aus Kiew vor der Hitze ins Umland. Sie beziehen ein Gartenhaus. Anton hasst Insekten, andere Kinder sind ihm zu laut. Lieber spielt er Klarinette und übt Musiktheorie. Er will wie sein verschollener Opa Isaak Revolutionär werden. Als Anton in den Dnjepr fällt, gerät er in die Strömung. Timur, ein älterer Junge, rettet ihn. Timur ist Punk und fordert Anton zum Duell. Wer ist mutiger: Punk oder Revolutionär? Anton setzt seinen goldenen Taktstock, Timur ein Sex-Pistols-Tape. Da fragt ihn ein Mädchen, ob er der Junge ist, der „Summertime“ auf der Klarinette spielt. Und ob er Lust hat, mit ihrer New-Wave-Band zu jammen.

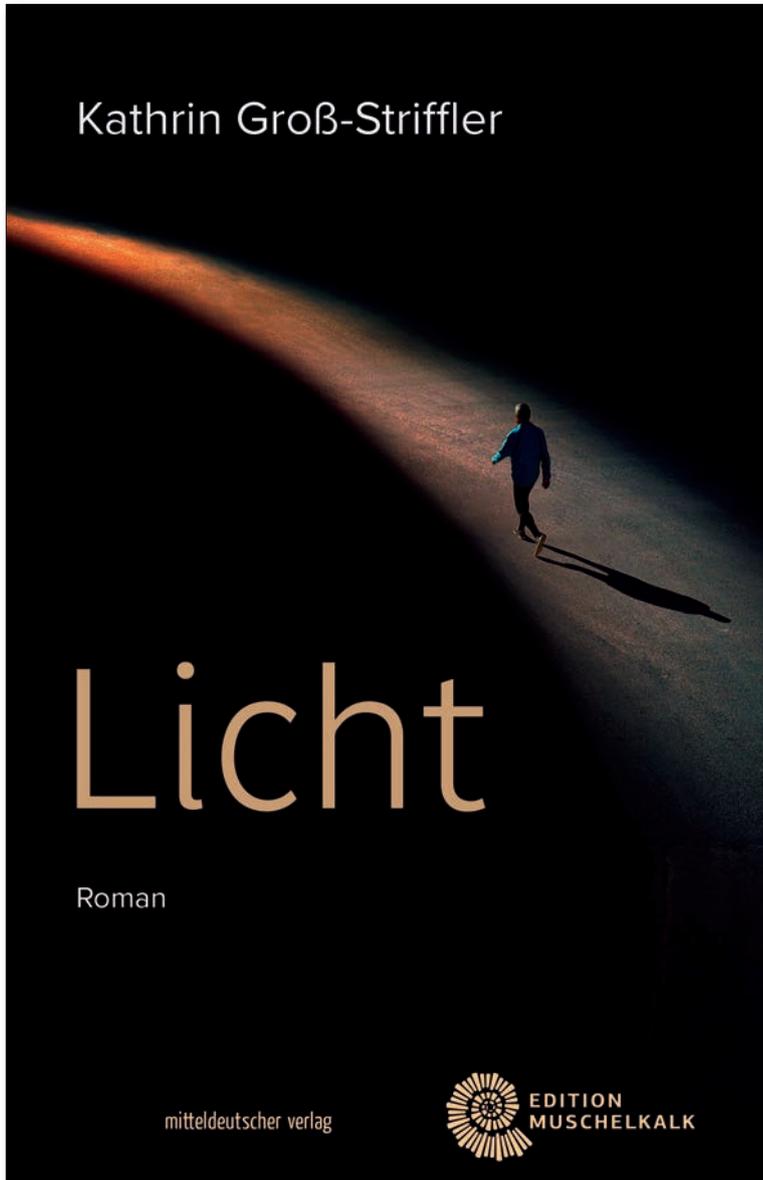
André Bergelts zweiter Roman „Ein Sommer am Ufer des Dnjepr“ ist eine originelle Tragikomödie über die erste Liebe, die Macht der Musik und die Schatten des Stalinismus.



© Privat

ANDRÉ BERGELT, geb. 1970 in Berlin, Sohn einer Moskauer Geologin und eines deutschen Architekten. Studium der Psychologie und Philosophie, zahlreiche Jobs u. a. als Regieassistent und Übersetzer, 2004 bis 2008 freier Dozent. Seitdem als Autor tätig. Im Mitteldeutschen Verlag gelang ihm mit dem Roman „Affentanz – Sternstunden eines schlechten Verlierers“ (2015) ein viel beachtetes Debüt. Bergelt bringt Lesebühnen zum Beben, schreibt Rezensionen und arbeitet als Selekteur im Berliner Nachtleben.

KANN MAN NOCH GUTEN GEWISSENS KINDER BEKOMMEN?



ROMAN | ca. 112 S. | KlBr. | 135 × 210 mm



978-3-96311-943-9

16,00 € [D] | 16,50 € [A] | 22,40 sFr [CH]

ERSCHEINT September 2024

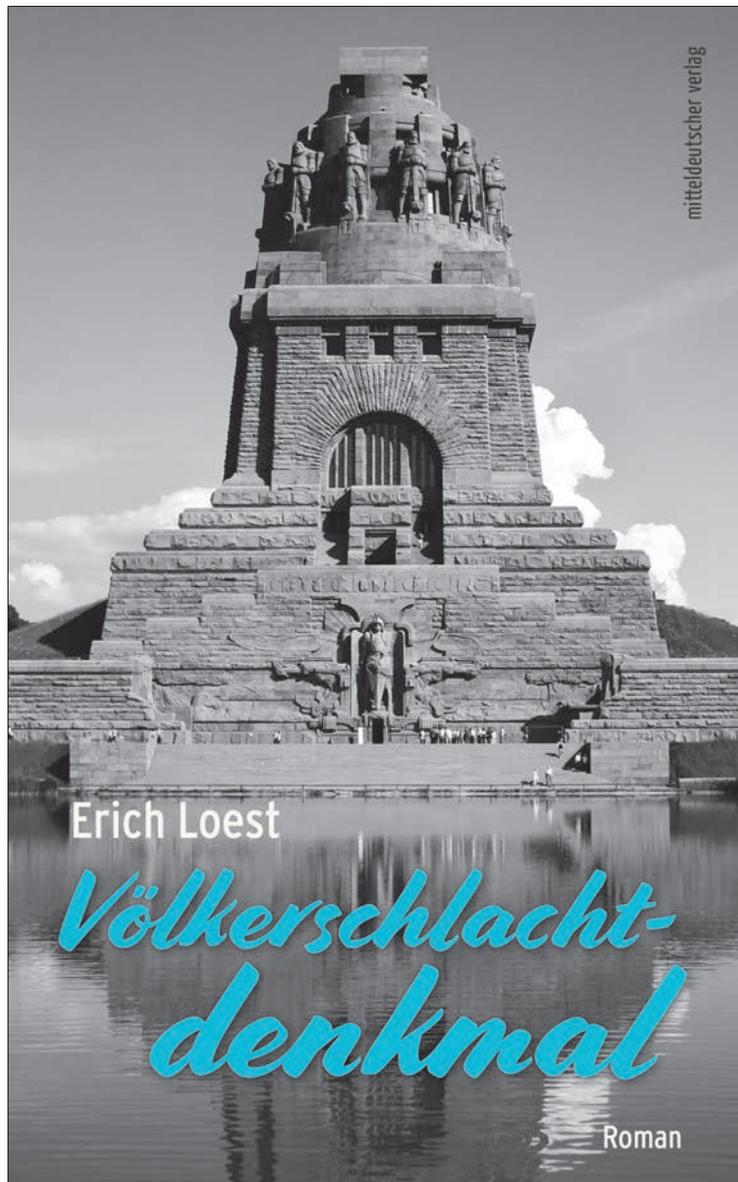
Ein Arzt hat sich von seiner Frau getrennt, weil diese ein Kind mit ihm haben wollte – seiner Meinung nach unverantwortlich in einer Welt, die durch den weit fortgeschrittenen Klimawandel dem Untergang geweiht ist. Der Protagonist befindet sich in einer quälenden inneren Abhängigkeit von seiner Mutter, die er erst im Laufe der Erzählung überwinden kann, indem er zu dem Kind in sich selbst findet und sich selbst erlaubt, Vater zu werden. Denn Kinder bringen Licht und Hoffnung sowie die Verpflichtung, ihnen den Weg ins Leben zu zeigen. In ihrem neuen Roman „Licht“ geht Kathrin Groß-Striffler der Frage nach, was der infolge des Klimawandels drohende Niedergang alles Irdischen mit dem Erwachsenwerden eines Mannes zu tun hat, und stößt den Gedanken an, ob man in diese heutige Welt noch ein Kind setzen darf oder nicht.



© Helmut Striffler

KATHRIN GROSS-STRIFFLER, geb. 1955 in Würzburg, lebt in Jena. Nach dem Studium Farm-Managerin in den USA, nach der Rückkehr Lehrerin. Seit 1998 freie Schriftstellerin, Publikationen bei Aufbau und Reclam. Für ihre Prosa wurde sie mit dem Alfred-Döblin-Preis und dem Marburger Literaturpreis geehrt, 2022 erhielt sie das Walter-Dexel-Stipendium der Stadt Jena. Seit 2017 Mitglied im PEN-Zentrum. Im Mitteldeutschen Verlag erschien zuletzt ihr Erzählungsband „Cleopatra & Fleischsalat“ (2022).

EINE TOUR DE FORCE DURCH LEIPZIGS GESCHICHTE



ROMAN | ca. 288 S. | Br. | 135×210 mm



978-3-96311-949-1

24,00 € [D] | 24,70 € [A] | 33,60 sFr [CH]

ERSCHEINT August 2024

Erich Loests Roman „Völkerschlacht-denkmal“ über den Sprengmeister Fredi Linden erschien 1984 in Hamburg und war ein großer Erfolg. Um dieses Buch erscheinen zu lassen, musste er 1981 seine Heimat verlassen. Eine geplante umfangreiche Fortsetzung wollte Loest nicht mehr gelingen, und so erschien 2009 im Steidl-Verlag mit „Löwenstadt“ eine gekürzte Fassung von „Völkerschlacht-denkmal“ mit sechs neuen Kapiteln des Zeitraumes 1988 bis 2007.

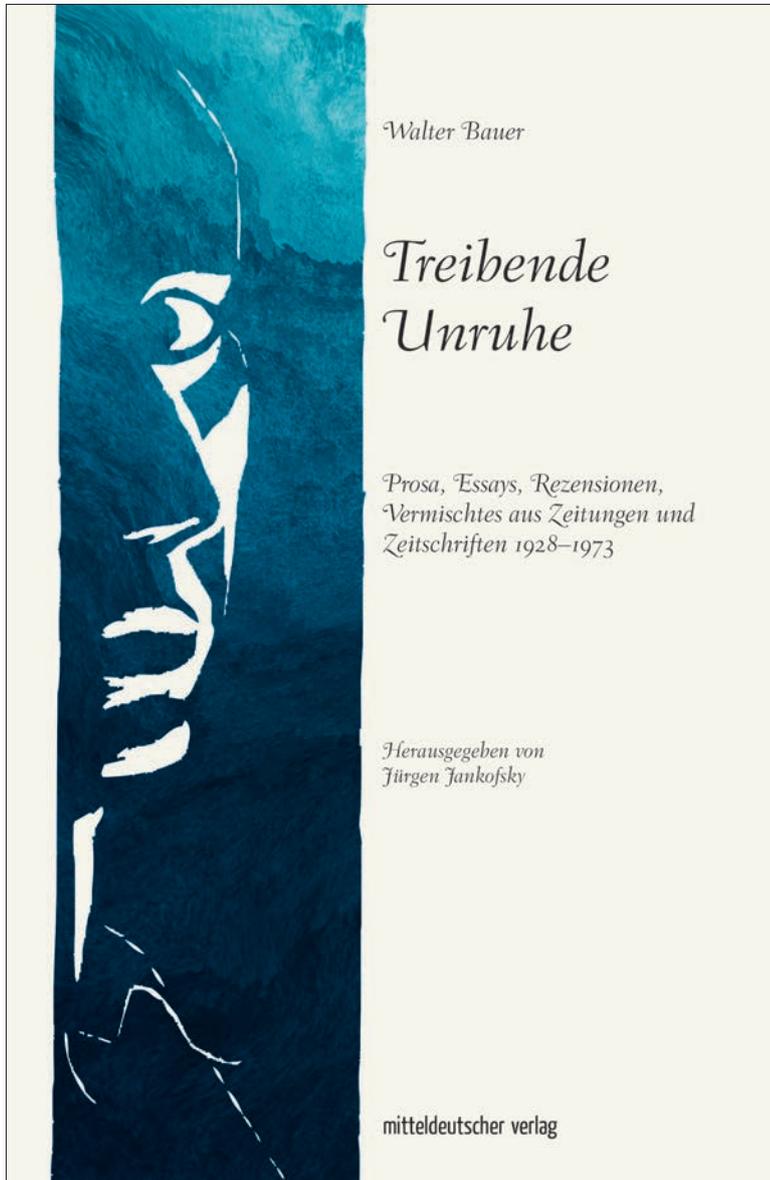
Die nun im Mitteldeutschen Verlag als sechster Band der Loest-Werkausgaben vorliegende Ausgabe umfasst die Hamburger Erstausgabe und die bearbeiteten Kapitel der 2013 erschienenen 2. Auflage von „Löwenstadt“ des Romans, der Loest den Ruf eintrug, Chronist Leipzigs und Sachsens zu sein.



© Linden Verlag

ERICH LOEST, (1926–2013), Soldat, Zuchthäusler in Bautzen, Zeitungsredakteur und Schriftsteller, war einer der bedeutendsten Chronisten der deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert. Zu seinen vielen Büchern gehören u. a. sein Debüt „Jungen die übrig blieben“ (1950) und der von Frank Beyer verfilmte Bestseller „Nikolai-kirche“ (1995), dazu zahlreiche Kriminalromane und Erzählungsbände. Loest erhielt u. a. den Hans-Fallada-Preis, den Marburger Literaturpreis und 2009 den Deutschen Nationalpreis.

SENSATIONELLE ERSTVERÖFFENTLICHUNG
VON WALTER-BAUER-ESSAYS



ESSAYS | ca. 128 S. | Br. | 135 × 210 mm



978-3-96311-948-4
 20,00 € [D] | 20,60 € [A] | 28,00 sFr [CH]

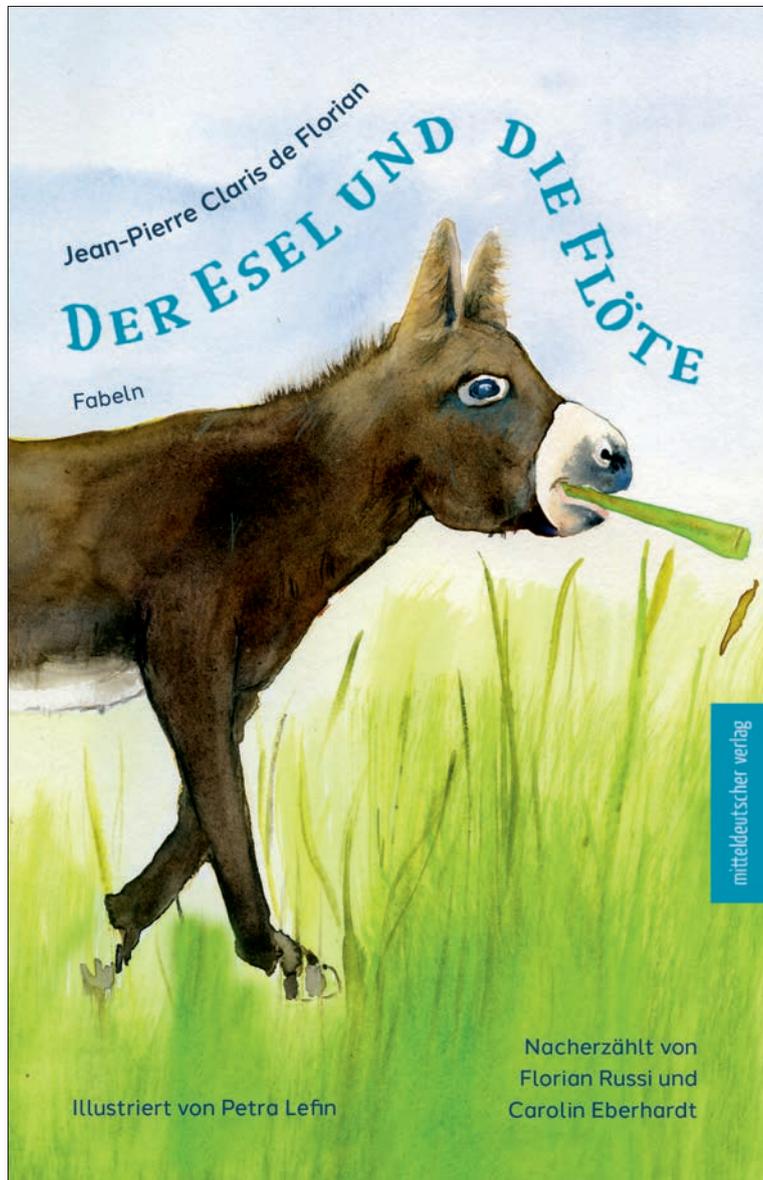
ERSCHEINT September 2024

Herausgeber Jürgen Jankofsky fand im kanadischen Nachlass des bedeutenden mitteldeutschen Schriftstellers Walter Bauer – der immer wieder Texte in Zeitungen und Zeitschriften veröffentlichte – diverses, meist unveröffentlichtes Material. Dieses führte er mit wichtigen bekannten Essays, Rezensionen etc. Bauers wie „Treibende Unruhe – Land der Herkunft“ für den zehnten Band der Walter-Bauer-Reihe zusammen. So werden erstmals wieder Prosatexte, Essays, Rezensionen und Beiträge öffentlich, die zum Teil lange Zeit nur noch in Archiven schlummerten, Texte, die jedoch zum Gesamtwerk Walter Bauers unbedingt hinzuzurechnen sind, das Œuvre runden. Bis auf den „Brief zur Deutschstunde“ sind alle hier versammelten Texte Walter Bauers deutscher Zeit zuzuordnen.

WALTER BAUER (1904–1976), geb. in Merseburg, Lehrerausbildung, arbeitete u. a. als Redakteur und Lehrer. 1940 Einberufung zum Kriegsdienst, 1946 Rückkehr aus der Gefangenschaft und 1952 Auswanderung nach Kanada, Universitätsprofessor in Toronto, wo er 1976 starb. Bauer schrieb u. a. Romane, Lyrik und Biografien.

JÜRGEN JANKOFSKY, geb. 1953 in Merseburg, lebt in Leuna. Ausbildung zum Berufsmusiker, Studium am Literaturinstitut Leipzig. Mitglied des PEN, Walter-Bauer-Preis 1996, Ehrenmitglied des armenischen Schriftstellerverbands. Zahlreiche Buchveröffentlichungen, Herausgaben, Lieder, Hörspiele, Filme.

BELIEBTE FABELN AUS DEM FRANKREICH DES 18. JAHRHUNDERTS NEU ERZÄHLT



FABELN | Nacherzählt von Florian Russi und Carolin Eberhardt | Illustriert von Petra Lefin | 112 S. | Br. | 135 × 210 mm | Farbabb.



978-3-96311-923-1
12,00 € [D] | 12,40 € [A] | 16,80 sFr [CH]

Lieferbar

Jean-Pierre de Florian (1755–1794) ist neben Jean de la Fontaine (1621–1695) der bedeutendste französische Fabeldichter. Weltbekannt wurde er als Textautor des bis heute gern gesungenen „Plaisir d'Amour“ („Die Freude der Liebe“). Der Schriftsteller schrieb seine „Fables“, die er 1792 in französischer Sprache veröffentlichte, in Reimform. Die Hauptcharaktere seiner Fabeln sind dabei meist Tiere, allerdings sind in einigen Fabeln auch Menschen die tragenden Figuren. Im vorliegenden Buch werden seine Fabeln in moderner Sprache von Florian Russi und Carolin Eberhardt nacherzählt und durch die fantasievollen Illustrationen der Künstlerin Petra Lefin neu belebt.

FLORIAN RUSSI studierte u. a. Jura und Philosophie, leitet ein größeres Unternehmen der Wohlfahrtspflege. Er veröffentlichte ein umfangreiches Schrifttum, darunter über 100 eigene Fabeln.

CAROLIN EBERHARDT studierte Altenpflegerin und Gesundheitsmanagerin, arbeitet in der Geschäftsführung in der Wohlfahrtspflege. Sie veröffentlichte Erzählungen zu Mythen und Sagen aus ihrer Heimatregion Weimar.

PETRA LEFIN studierte Grafikdesign und freie Kunst, ein Jahr Meisterschülerin bei Prof. Dorothee von Windheim. Heute arbeitet sie als freie Illustratorin für verschiedene Verlage.

WIE EIN FRECHER PINGUIN DAS WEIHNACHTSFEST RETTET



KINDERBUCH | Illustriert von Vera Schneider | 44 S. | Br. | 210 × 210 mm |
Farbabb.

Pinguin Wuschel kann niemand etwas vormachen. In seiner Eigenschaft als knallharter Kommissar „braucht er keinen Durchsuchungsbefehl“. Er mag cholerisch und verfressen sein. Bisher hat er noch jeden Fall gelöst. So ist es kein Wunder, dass der Weihnachtsmann ausgerechnet ihn um Hilfe bittet. Am Nordpol angekommen, soll er dessen Schlüpfertügel bügeln - das darf doch nicht wahr sein! Aber es kommt noch schlimmer: Der Weihnachtsmann geht k. o., die Rentiere sind krank und die Wichtel streiken. Nun ist es an Kommissar Wuschel, Weihnachten zu retten.

Thomas Rackwitz hat ein wunderbar schräges Abenteuer mit wichtigen Wichteln, müffelnden Rentieren und goldenen Handschellen für Kinder ab 8 Jahren geschrieben, das Jungs wie Mädchen wegen der fantasiereichen Illustrationen im Minecraft-Stil von Vera Schneider mögen werden!

THOMAS RACKWITZ lebt als freiberuflicher Übersetzer und Schriftsteller in Blankenburg, schreibt Gedichte und Geschichten für kleine und große Leute. Zuletzt erschienen „Kommissar Wuschel. Das Spiel ist aus.“ (2023) sowie mit „Benx und die seltsame Insel“ (2024) der vierte Roman der DoctorBenx-Reihe.

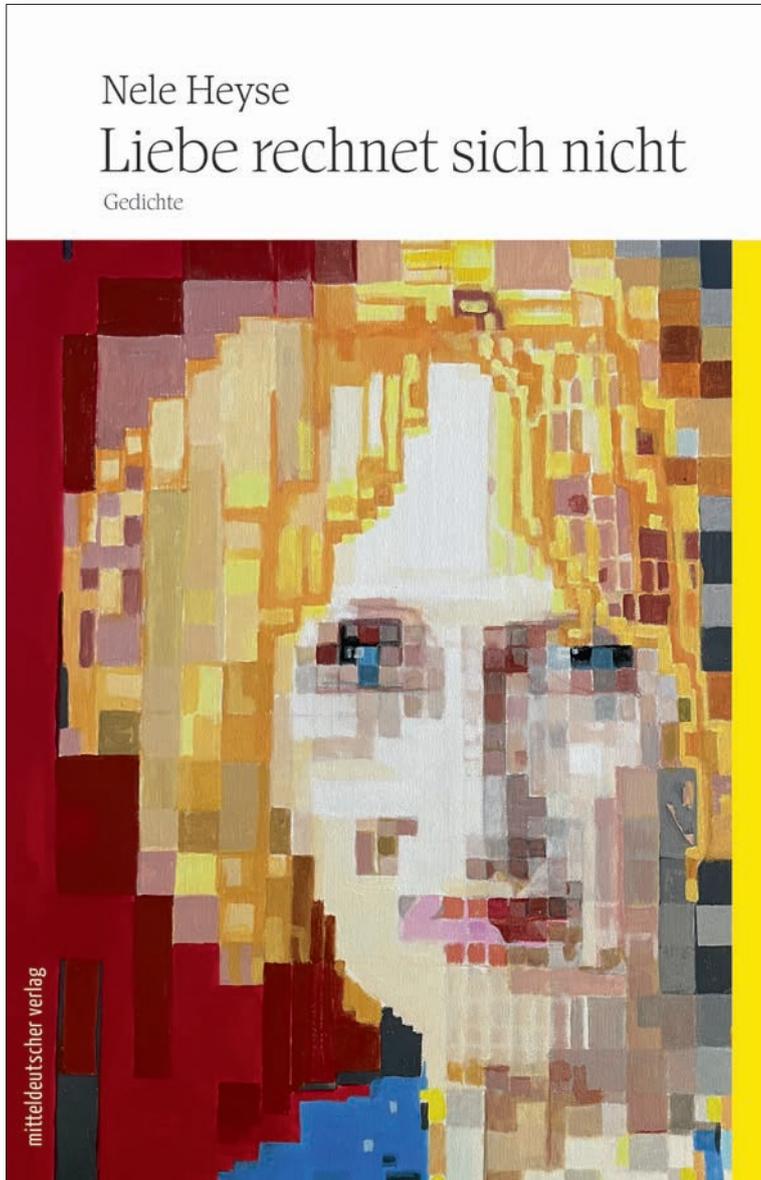
VERA SCHNEIDER lebt in Bamberg und studiert Integriertes Produktdesign an der Hochschule Coburg. Sowohl beruflich als auch privat widmet sie sich diversen kreativen Prozessen, unter anderem dem Zeichnen. Zuletzt illustrierte sie den Vorgänger „Kommissar Wuschel. Das Spiel ist aus.“ (2023).



978-3-96311-724-4
10,00 € [D] | 10,30 € [A] | 14,00 sFr [CH]

ERSCHEINT Juni 2024

GEDICHTE, DIE IHRE POETISCHE KRAFT AUS DEM „DENNOCH WEITER“ SCHÖPFEN



GEDICHTE | 112 S. | geb. | 135 × 210 mm



978-3-96311-920-0
20,00 € [D] | 16,50 € [A] | 22,40 sFr [CH]

ERSCHEINT Juni 2024

Die Autorin mit unbedingtem Willen, Schauspielerin, Mutter und Frau eines Mannes zu werden, wuchs als rothaarige Stotterin in den 50er und 60er Jahren vaterlos und gottgläubig in Weimar in der DDR auf. Träumend, spielend und schreibend erkämpfte sie sich ihr Leben als Künstlerin, studierte an der Ostberliner Schauspielschule, bekam einen Sohn, arbeitete an bedeutenden Theatern im deutschsprachigen Raum, ist weitherzige Freundin und liebende Ehefrau. In ihrem neuesten Gedichtband spiegelt sich ihr Leben im Kampf um Hoffnung und Zuversicht in sich verdunkelnden Zeiten. Nele Heyses Gedichte richten sich an alle gleichermaßen, die Lust darauf verspüren, Fragen an unsere Lebenssituationen gespiegelt zu bekommen.

© Anja Grothe



NELE HEYSE wurde in Meiningen geboren, studierte an der Schauspielschule „Ernst Busch“ und spielte an bedeutenden Bühnen, durch ihre Ausreise aus der DDR 1984 auch in der Schweiz, in Israel und Italien. Inzwischen freischaffend, tritt sie mit eigenen Texten auf und gehört zum Künstlernetzwerk „teatreBlau“. Seit 2013 wird sie vom Mitteldeutschen Verlag verlegt, zuletzt erschien ihr Roman „Ach“ (2022). 2019 war sie Stadtschreiberin von Magdeburg. Sie lebt in Berlin und in Halle.

GEDICHTE ZWISCHEN **FRAGENDEM ERNST** UND EINEM **FEINEN, TRIFTIGEN HUMOR**



GEDICHTE | Edition Muschelkalk | Band 56 | Herausgegeben und mit einem Nachwort von André Schinkel | 120 S. | KlBr. | 135 × 210 mm



978-3-96311-919-4
16,00 € [D] | 16,50 € [A] | 22,40 sFr [CH]

ERSCHEINT Juni 2024

Die Botschaften in den Gedichten des neuen Lyrikbands von Wolfgang Haak sind zurückhaltend, gedämpft und wenig enthusiastisch, aber dafür doppeltbödig genug, um einzubrechen in die poetischen Spiegelungen von Alltag, Landschaft und gesellschaftlicher Befindlichkeit, und wenn man will, endlich auf den Grund des nur im Gedicht Aussagbaren zu gelangen. Nach einer Weile taucht der ebenfalls verhaltene Humor der Texte auf und führt die Leser*innen zu Schnittpunkten in unserer Zeit und darüber hinaus.

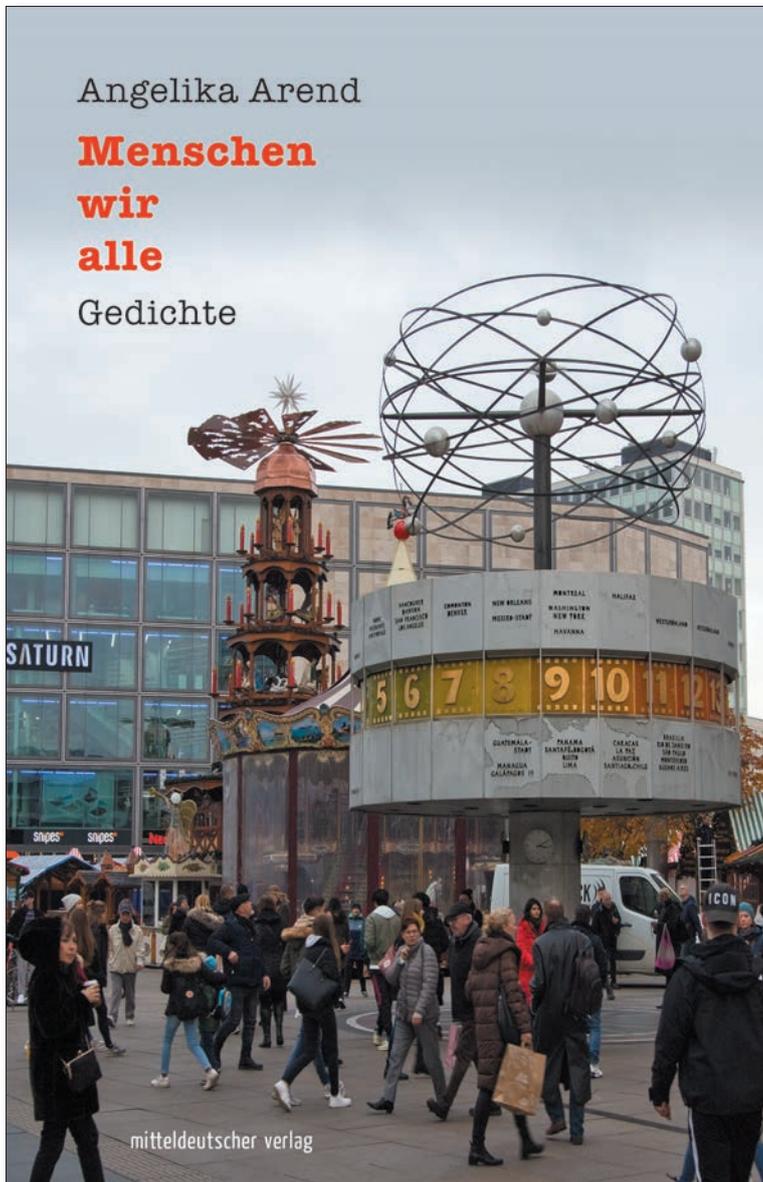
„Verhaltene Botschaft“ erscheint als Band 56 der Edition Muschelkalk, die 2024 in den Mitteldeutschen Verlag umzieht, und ist von einem Nachwort des Herausgebers, der das Werk einordnet und würdigt, begleitet.



© Constantin Beyer

WOLFGANG HAAK wurde 1954 in Genthin geboren, wuchs in Jena auf, dort Studium der Mathematik, Physik und Erziehungswissenschaften. Arbeit als Lehrer, Schulleiter und Museumsmitarbeiter Gründungsmitglied der Literarischen Gesellschaft Thüringen e. V. 1991 und des Thüringer Literaturrats 2006. Mitglied im PEN-Zentrum Deutschland. Bisher zwei Romane, acht Bücher mit kurzer Prosa und Lyrik. Reinheimer Satirelöwe für Literatur 2001. Haak lebt in Weimar.

POETISCHE DENKANSTÖSSE FÜR EIN MITEINANDER ZU HAUSE UND IN ALLER WELT



GEDICHTE | Mit Fotografien von Helmuth Brandl | 96 S. | Br. | 135 × 210 mm |
Farbabb.

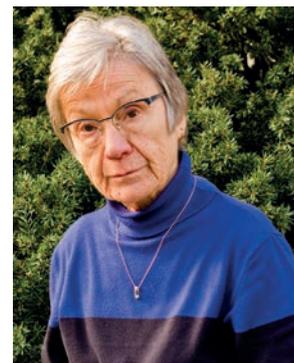


978-3-96311-924-8
12,00 € [D] | 12,40 € [A] | 16,80 sFr [CH]

ERSCHEINT Juni 2024

Eine Ehefrau ärgert sich über ihren Mann, der nur allzu gern der jungen Nachbarin die Dachrinne reinigt. Das Gespräch am Kaffeetisch wird von einer Klugschwätzerin monomanisch usurpiert, im Konzertsaal erliegt das ätherische Pianissimo am Ende des Cello-Solos dem Überfall johlender Kunstbanau-sen ...

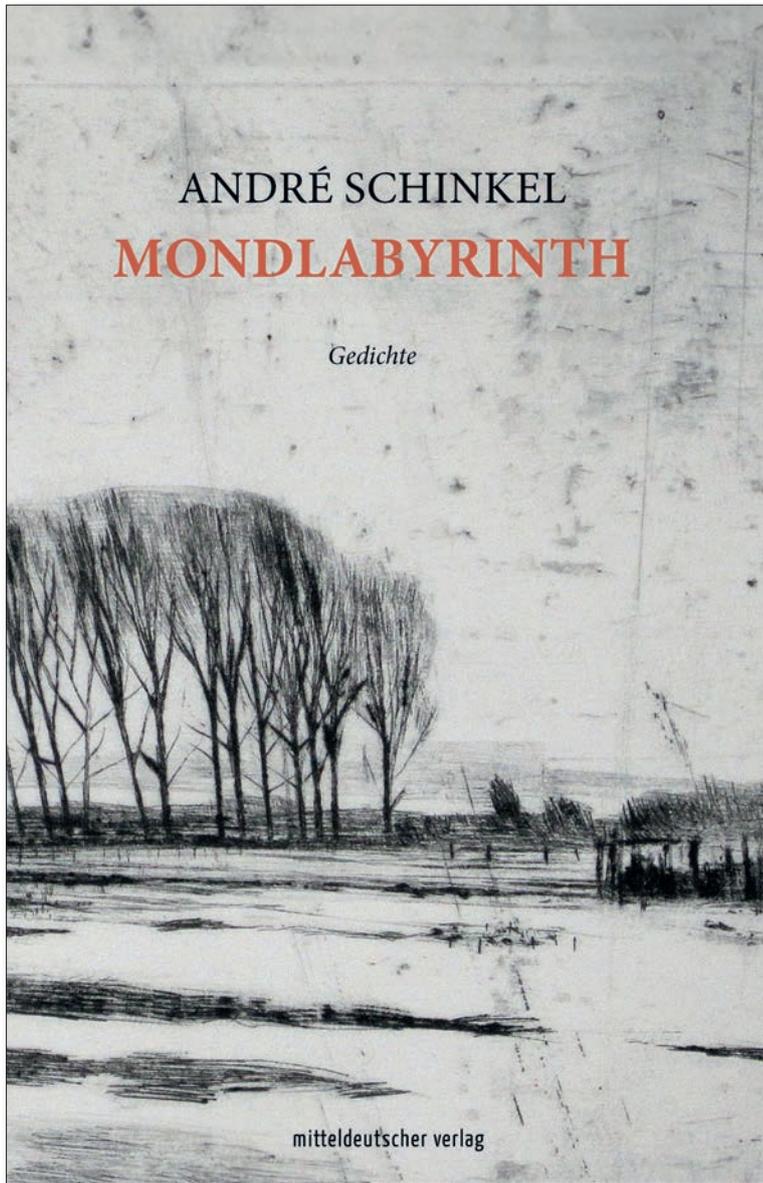
Das alles – und mehr – bringt dieser schlanke Gedichtband mit poetischer Sorgfalt und Pietät zur Sprache. Dabei geht es Angelika Arend nicht darum, mit schönen Worten zu glänzen: Ihr geht es um die Hinterfragung von all unse- ren Worten und Taten, deren Triebkraft wohlgemeinte Absicht sein mag, aber auch arglose Unbedachtheit, egozentri- sche Unfähigkeit zu Mitgefühl und Rück- sichtnahme bis hin zu egomanischer Skrupellosigkeit.



© Helmuth Brandl

ANGELIKA AREND, geb. 1942 in Leipzig, Stu- dium der Anglistik, Slawistik und Germanistik, 1983 Dissertation über das lyrische Werk Gott- fried Benns. 1971 Emigration nach Kanada, dort ab 1983 Professor of German an der Universi- tät Victoria. Walter-Bauer-Preis der Städte Leuna und Merseburg 2004. Seit ihrer Emeritierung 2007 Autorin von Lyrik und Kurzprosa, literari- sche Übersetzungen. Im Mitteldeutschen Verlag erschien zuletzt ihr Gedichtband „Sotto Voce“ (2023).

DOKUMENTE EINER **TIEF BEWEGTEN**
ZEIT DES AUTORS



GEDICHTE | 160 S. | Br. | 135 × 210 mm



978-3-96311-686-5

20,00 € [D] | 18,50 € [A] | 25,20 sFr [CH]

ERSCHEINT September 2024

Im dritten Band seiner „Gestirn“-Tetralogie, die mit „Löwenpanneau“ (2007) und „Bodenkunde“ (2017) in der ersten Hälfte vorliegt, hält André Schinkel von seinem irdischen Blickpunkt Ausschau nach den Himmelskörpern, die die Mitte umkreisen, die wiederum die Mitte der Mitten umkreist. „Mondlabyrinth“ spielt mit der Neuentdeckung wie der Wiederholung zugleich; es ist Expedition zu den Flüssen, die den Autor treiben, den Spiegel des Mondes im Blick ... und zu den Spiegeln der Liebe, die durch die Höhen und Tiefen jeder Zeit geht. So ist diese Sammlung, die in vier je für sich lesbaren Kapiteln (besser: „Büchern“) über die Seiten mäandert und sich zuweilen zu Apo- und Hypogäen versteigt, selbst das Mondlabyrinth, das sie beschreibt.



© Tina Peißker

ANDRÉ SCHINKEL, geb. 1972 in Eilenburg, lebt in Halle. Ausbildung in der Landwirtschaft, Studium in Halle und Wernigerode, Magister in Germanistik und Archäologie. Autor, Lektor, Redakteur, Herausgeber seit 2005. Für sein Werk wurde er vielfach geehrt, Ende 2021 erhielt er die Dr. Manfred Jahrmarkt-Ehrendabe der Deutschen Schillerstiftung. Schinkel ist Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste seit 2018. Im Mitteldeutschen Verlag erschien zuletzt der Erzählband „Die Schönheit der Stadt, die ich verlasse“ (2022).

- **Alltag in der DDR und Ost-Berlin**
- **Geschickt komponierte Bilder**
- **Genauer Betrachter des täglichen Lebens im sozialistischen Staat**
- **Bewegende und einzigartige Zeitdokumente**

© Thomas Billhardt



© Jan Burghardt Camera Work



„Thomas Billhardt ist ein großer Fotograf ...“

Maritta Tkalec, Berliner Zeitung

THOMAS BILLHARDT, geb. 1937 in Chemnitz, lebt bei Berlin. Nach dem Studium freischaffender Fotograf, Arbeitsgruppenleiter bei der Deutschen Werbeagentur und Leiter des Studios Billhardt. Autor von 80 Bildbänden. Zahlreiche internationale Fotoausstellungen u. a. in New York, London, Beirut und Hanoi. Weltberühmt wurde er durch seine Fotos aus Vietnam, Palästina und Nicaragua. Billhardt sieht sich selbst als künstlerischen und politischen Fotografen. Im Mitteldeutschen Verlag erschien „Berlin Alexanderplatz 1958–2022“ (2023).

Thomas Billhardt zählt zu den bekanntesten deutschen Reportagefotografen der Nachkriegszeit. Seine Motive entstanden auf Reisen durch mehr als 50 Länder und werden weltweit publiziert und ausgestellt. Seine Titelbilder, Fotoreportagen und Plakatmotive sind Teil des kollektiven Gedächtnisses.

Im Alter von 14 Jahren begann seine Mutter, die ebenfalls als Fotografin tätig war, Thomas Billhardt zum Fotografen auszubilden. Anschließend studierte er bis 1957 an der Fachschule für angewandte Kunst in Magdeburg. Für seine Diplomarbeit an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig dokumentierte er den Berliner Alexanderplatz und später als Reportagefotograf die Welt. Seine Fotografien aus den Kriegs- und Krisenregionen sollten die Öffentlichkeit weltweit über das dort entstandene Leid aufklären. Bereits vor seinem Studium bereiste Thomas Billhardt im Auftrag des Verlages »Bild und Heimat« die noch junge DDR. Dies manifestierte seine Leidenschaft, Menschen und ihre Umgebung zu fotografieren. Er dokumentierte fortan politische und gesellschaftliche Ereignisse und schuf damit ein bedeutendes fotografisches Zeugnis von 40 Jahren Republikgeschichte. Jene Rückblicke umfassen die Jahre 1956 bis zur Wiedervereinigung Deutschlands im Jahr 1990.



978-3-96311-958-3
40,00 € [D] | 41,10 € [A] | 54,60 sFr [CH]

ERSCHEINT September 2024

BILDER AUS DER **DDR** – DAS LEBEN IM
REALEXISTIERENDEN SOZIALISMUS

Thomas Billhardt **Augenblicke**
DDR Fotografien 1956–90



mitteldeutscher verlag

BILDBAND | Mit einem Interview von Carola Scherzer | 240 S. | geb. | 220×270 mm | s/w- und Farbabb.

- Authentische und künstlerische Fotografien
- Spannend-informative, oft skurrile Geschichten
- Zwischen Diktatur und Revolution

© Siegfried Wittenburg



© Siegfried Wittenburg



Mit seinen realitätsgetreuen Fotoaufnahmen aus der DDR übte Fotograf Siegfried Wittenburg stille Kritik am DDR-Regime. Er entwickelte für sich das Konzept, den Alltag darzustellen und den kunsthistorischen Begriff „Sozialistischer Realismus“ wörtlich zu nehmen. Das Leben in der DDR lieferte die Motive, wie zum Beispiel die hochgelobten Wohnsiedlungen am Rande der Städte, die im krassen Gegensatz zum Leben in den historischen Stadtteilen standen. Seine erste Veröffentlichung realistischer Ansichten seines Lebensumfelds löste heftige Reaktionen aus: strikte Ablehnung der Systemtreuen auf der einen, anerkennende Zustimmung der Realisten auf der anderen Seite. Als Wittenburg nach dem Fall der Mauer in seine Stasiakte Einblick nimmt, wird ihm gesagt: „Ihr Leben war ein Drahtseilakt. Ein falscher Schritt und Sie wären abgestürzt.“

In „Ein Leben als Drahtseilakt“ erzählt Siegfried Wittenburg nun in Bild und Wort von erlebter Unfreiheit und Diktatur, von subtilem Widerstand, von einer Revolution und der anschließenden Transformation in ein Leben in Freiheit und Demokratie.

SIEGFRIED WITTENBURG, geb. 1952 in Warnemünde, gelernter Funkmechaniker, ist autodidaktischer Fotograf. In seinen Aufnahmen hielt der gebürtige Rostocker den Alltag in der DDR fest. 1986 wurde er als Leiter des Jugend-Fotoklubs „Konkret“ entlassen, weil er sich einer Zensuraufforderung der SED widersetzte. Nach 1990 zahlreiche Ausstellungen in Galerien, Bildungsstätten und Museen im In- und Ausland. Inzwischen lebt er als Künstler, Bild-, Text- und Buchautor sowie als Referent für politische Bildung in mehreren Bundesländern. Im Mitteldeutschen Verlag erschien sein Bild-Text-Band „Leben in der Utopie. Fotografien 1980–1996“ (2012, 2019)



978-3-96311-947-7
54,00 € [D] | 55,60 € [A] | 75,60 sFr [CH]

ERSCHEINT September 2024

**DDR-KRITIK MIT OBJEKTIV
UND LINSE – ERSTKLASSIGE FOTOGRAFISCHE
QUELLE DER ZEITGESCHICHTE**



BILD-TEXT-BAND | ca. 480 S. | geb. | 240 × 300 mm | s/w-Abb.

- 50. Todestag Erich Kästners 2024
- Über die Diskrepanz zwischen Künstler und Privatmensch
- Vom Sterben Kästners, das lange vor seinem Tod begann



© Privat

Erich Kästner (1899–1974), dessen Todestag sich 2024 zum 50. Mal jährt, ist einer der bedeutendsten deutschen Kinderbuchautoren. Bücher wie „Pünktchen und Anton“ (1931) oder „Das doppelte Lottchen“ (1949) wurden geliebt, millionenfach verkauft, vielfach verfilmt – und sind noch immer nicht vergessen. Kästners Leben Ende der 1920er, Anfang der 1930er Jahre lässt sich als Komödie erzählen. Er schrieb in kurzer Zeit drei Gedichtbände, die ihn zum Liebling der Leser und vor allem der Leserinnen machten. Er wurde mit „Emil und die Detektive“ (1929) über Nacht weltberühmt. Und er verdiente sehr viel Geld. Was in Vergessenheit geriet: Erich Kästner war in seinen letzten Lebensjahren ein tieftrauriger Mensch, der zusehends versteinerte. Gregor Eisenhauer erzählt von dieser Zeit. Wie kam es dazu, dass einer, der allen Grund hatte, glücklich zu sein, einsam starb?

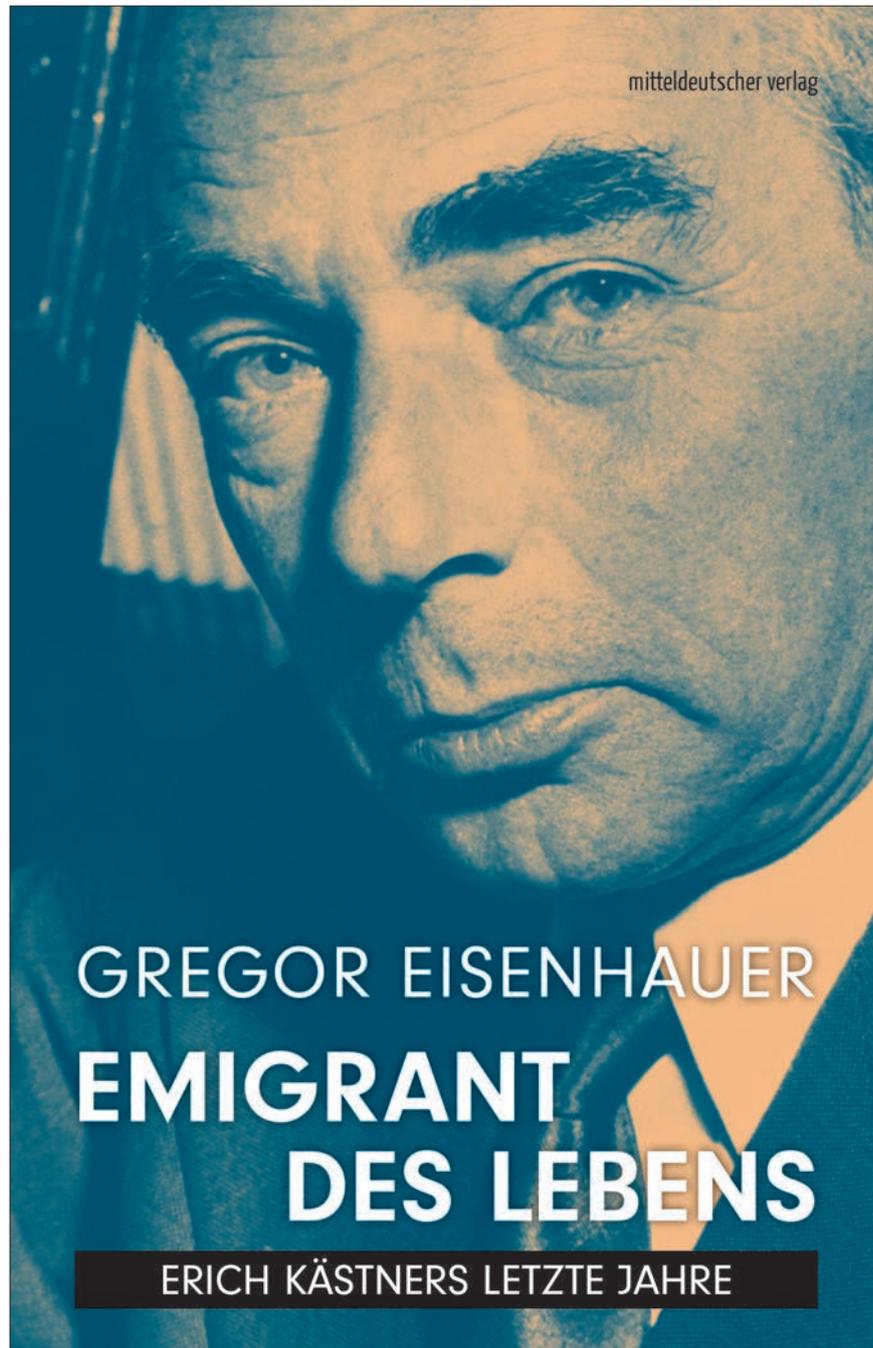
GREGOR EISENHAUER, geb. 1960. Studium der Germanistik und Geschichte in Heidelberg und Berlin. Promotion über Arno Schmidt. Erste literarische Veröffentlichung 1994: „Scharlatane“ in der „Anderen Bibliothek“ von Hans Magnus Enzensberger. Zahlreiche weitere Veröffentlichungen im Eichborn Verlag, im Elfenbein Verlag, bei DuMont und im Mitteldeutschen Verlag. Seit über 20 Jahren Nachruf-Schreiber für den Berliner „Tagesspiegel“.



978-3-96311-957-6
20,00 € [D] | 20,60 € [A] | 28,00 sFr [CH]

ERSCHEINT Juni 2024

AM ENDE STAND **DIE EINSAMKEIT**



SACHBUCH | 200 S. | Br. | 135×210 mm

- Eine verschwindende Generation kommt zu Wort
- Emotionale Porträts der Betroffenen
- Einblicke in die Vielfalt der Schicksale



© Marie Poppe

Grit und Niklas Poppe erzählen die Schicksale Jugendlicher und junger Erwachsener nach, die nach der NS-Zeit, nach Kriegs- und Nachkriegserlebnissen in die Fänge des sowjetischen Geheimdienstes gerieten, verhaftet und verschleppt wurden – oft ohne dass ihre Angehörigen damals etwas von ihrem Schicksal erfuhren. Es sind die Leidensgeschichten und Hafterfahrungen Betroffener aus der SBZ und DDR, die jung und unschuldig, oft für Jahre in einem der Speziallager der Sowjets und im Gulag verbrachten, nicht wenige mussten ihr Leben lassen.

Quelle der Porträts sind vor allem Interviews mit Zeitzeugen und Zeitzeuginnen, die bisher unveröffentlicht sind. Im Mittelpunkt des Buches stehen dadurch die Betroffenen selbst. Ihre Erinnerungen werden so wiedergegeben, dass sie für die Leser und Leserinnen emotional nachvollziehbar sind und deutlich wird, wie schwer und nachhaltig Menschenwürde und Menschenrechte verletzt wurden.

GRIT POPPE, geb. 1964, studierte am Literaturinstitut in Leipzig und arbeitet als freiberufliche Autorin. Mit Niklas Poppe veröffentlichte sie 2021 „Die Weggesperrten. Umerziehung in der DDR – Schicksale von Kindern und Jugendlichen“.

NIKLAS POPPE, geb. 1991, studierte an der Martin-Luther-Universität Halle (Saale) Deutsche Sprache und Literatur sowie Geschichtswissenschaft und war dort später Lehrbeauftragter. Er arbeitet als pädagogischer Mitarbeiter in der Gedenkstätte ROTER OCHSE in Halle (Saale).



978-3-96311-915-6
32,00 € [D] | 30,90 € [A] | 42,00 sFr [CH]

ERSCHEINT August 2024

VON DER **ZERSTÖRERISCHEN KRAFT**
DES KRIEGES UND DER IDEOLOGIEN

Grit Poppe

Niklas Poppe

VERSCHLEPPT
verbannt
VERSCHWUNDEN

Deutsche Kriegsjugend in Stalins Gewalt



mitteldeutscher verlag

SACHBUCH | 400 S. | Br. | 135 × 210 mm

TAGEBUCH EINER UNGLAUBLICHEN REISE ZU EINEM EINZIGARTIGEN THEATER MIT WELTRUHM



- **Erfahrungen mit geistigem Handicap in Ost und West**
- **Über die Integration Beeinträchtigter in unserer Gesellschaft**
- **Vom Lebens(t)raum Theater**

Gisela Höhne ist 26, als ihr erster Sohn 1976 in Ost-Berlin zur Welt kommt. Danach ist alles anders: Moritz hat das Down-Syndrom. Die Schauspielerin und ihr Partner sind verzweifelt. Aufgrund mangelnder Betreuungsalternativen in der DDR gibt Höhne den geliebten Beruf auf. Mit der Wiedervereinigung ergeben sich neue Perspektiven. Nach der Realisierung eines Theaterstücks mit geistig beeinträchtigten Schauspielenden ist klar: Höhne hat ihren Weg gefunden, eine noch nie versuchte Form von Theater mit und von Menschen mit Behinderungen. 1991 gründet sie das Theater „RambaZamba“, dessen Mitwirkende alle eine „andere geistige Ordnung“ haben. Mit Humor und Einfühlungsvermögen beschreibt Höhne, wie es ist, mit „ihren“ Schützlingen zu arbeiten: die Tiefe der Emotionen und die Ehrlichkeit, zu der sie fähig sind, aber auch so manche herausfordernde Angewohnheit.

SACHBUCH | ca. 320 S. | Br. | 135×210 mm | Farb- und s/w-Abb.



978-3-96311-956-9
24,00 € [D] | 24,70 € [A] | 33,60sFr [CH]

ERSCHEINT Juli 2024

Dr. **GISELA HÖHNE**, 1974 Diplom-Abschluss an der Staatlichen Schauspielschule Berlin. 1983–1988 Studium Theaterwissenschaft/Dramaturgie an der Humboldt-Universität Berlin, 1990 Promotion ebenda. Mit Bezug auf ihre Lebenswirklichkeit gründet sie noch in der DDR einen „Zirkus“ für Kinder. Die Wiedervereinigung ermöglicht 1991 die Gründung des Theaters „RambaZamba“.

EIN KÜNSTLER, DER IN ZWEI GESELLSCHAFTEN NACH WAHRHEIT UND SINN SUCHTE UND NOCH SUCHT



- **Kreativität und das eigene Leben**
- **Ein Künstler in der DDR und in der BRD**
- **Zur Entstehung der Galerie Eigen + Art**

Mit 34 Jahren fingen Klaus Elle und seine Familie neu an. Der unangepasste Künstler, der in der DDR-Subkultur verankert war, durfte 1988 ausreisen. Über drei Jahrzehnte später schaut Elle zurück auf Ausbildungs- und Armeezeit, beschreibt eindringlich die Monate des Wartens bis zur Ausreisegenehmigung, schildert zähe Behördengänge und reflektiert aufkommende Zweifel. Im Westen folgen Wohnungssuche, eine ABM-Stelle mit Fotokursen und eine erste Ausstellung in einer Independentgalerie, seine Frau beginnt eine Umschulung zur Betriebswirtin. Als die Mauer anderthalb Jahre später fällt, ist die Begeisterung nicht riesengroß. Elle fragt sich: War es richtig, die alte Heimat zu verlassen? Hätte man nicht lieber bleiben sollen – und wo stünde man jetzt?

SACHBUCH | 200 S. | Br. | 135 × 210 mm | Farb-Abb.



978-3-96311-904-0
24,00 € [D] | 24,70 € [A] | 33,60 sFr [CH]

ERSCHEINT August 2024

KLAUS ELLE, geb. 1954, studierte Fotografie und experimentelle Malerei an der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst. Nach einem Ausstellungs- und Redeverbot durfte er mit seiner Familie im Januar 1988 nach Hamburg ausreisen. Dort arbeitet er seitdem als freischaffender bildender Künstler und Berater im Veränderungsmanagement und hat in 30 Jahren internationale Ausstellungsprojekte realisiert und mehrere Bücher publiziert.

HINTERSINNIGE ALLTAGSBETRACHTUNGEN EINES UNTYPISCH TYPISCHEN DEUTSCHEN



- Kultivierter Disput über immerwährende Konflikte
- Schelmische Geschichten aus dem deutschen Alltag
- Ein Sachbuch zwischen Autobiografie und Romansatire

Jürgen R. Naumanns Buch pendelt zwischen Gegenwart und naher Vergangenheit. Er schildert Episoden des Alltags. Rechts der Blick aus seinem Fenster. Vor der Nase ein sehr großer Kaufladen, Straßenbahnhaltestellen und ein Parkplatz. Alltags- und Sonntagsgeschichten finden hier wie überall statt. Das Aktuelle ist in jedem Kapitel der Rahmen für ebenso wahre wie originelle Geschichten über Jahrzehnte in Deutschland und Europa und der Welt. Tag- und Nachtgeschichten breiten Themen aus, in denen man sich wiederfinden kann.

Er schreibt: „Durch die beiden gläsernen Wände meines Zimmers habe ich das pralle Leben ohne Weichzeichner und Zeitbeschränkung im Blick.“ Ein Narr, wer daraus nicht Geschichten macht.

SACHBUCH | 200 S. | Br. | 135 × 210 mm



978-3-96311-955-2

20,00 € [D] | 20,60 € [A] | 28,00 sFr [CH]

ERSCHEINT September 2024

JÜRGEN R. NAUMANN, geb. 1952 in Salzwedel, arbeitete als Zimmererpolier und studierte Hochbau, später war er Rocksänger und hatte ein Liedertheater. Darüber hinaus arbeitete er als Rundfunkmoderator, komponierte und schrieb Texte. Er gründete 1990 eine Künstleragentur, veranstaltet Lesungen, Rockkonzerte und Mittelalterspektakel. 2016 erschien sein Roman „Speculum. Eike von Repgow & der Sachsenspiegel“.

DIE HOPFIGE KULTURGESCHICHTE EINER BIERSPEZIALITÄT IN MITTELDEUTSCHLAND



SACHBUCH | 144 S. | geb. | 165 × 240 mm | Farb- und s/w-Abb.



978-3-96311-946-0

24,00 € [D] | 24,70 € [A] | 33,60 sFr [CH]

ERSCHEINT Juli 2024

- **200. Jubiläum der regionalen Spezialität**
- **Historische und aktuelle Sichten auf die Gose**
- **Reichhaltige Bebilderung**

Goethe schrieb einst: „Hat man's eine Woche getrunken, so kann man's nicht mehr lassen.“ Auch der Begründer der Homöopathie Samuel Hahnemann und Fürst Leopold I., der Alte Dessauer, sprachen ihr zu. Die Rede ist von der Gose. Die Weißbierspezialität stammt ursprünglich aus Goslar, fand aber auch in Mitteldeutschland viele Liebhaber. Herausgeber Henner Kotte und seine Autoren haben Interessantes, Amüsantes und Abseitiges zum Thema ausgegraben und überreichen es der Leserschaft als Geschenk. Neben Henner Kotte kommen Zeitzeugen der jüngeren Gosegeschichte – seit der Wiederbelebung dieses alten Traditionsgetränks – zu Wort, u. a. Kabarettist Gunter Böhnke, Spezialkneipier Lothar Goldhahn, Gosehistoriker Frank Heinrich, Gosemacher Tilo Jänichen und nicht zuletzt Bierpapst Conrad Seidl.

HENNER KOTTE, geb. 1963, lebt seit 1984 in Leipzig. Er hat Germanistik in Leipzig, Moskau, Stuttgart und Dresden studiert. Heute ist Kotte Schriftsteller (u. a. von Krimis und Reiseführern), Kulturredakteur, Theaterkritiker und Stadtführer in Leipzig. Im mdv erschienen u. a. „Jüdisches Sachsen. 99 besondere Geschichten“ (2021) und „Astoria Leipzig. Biografie eines Hotels“ (2022).

DER UKRAINEKRIEG UND SEINE FOLGEN IN DER SICHT UNSERER JUGEND



- **Erodiert die europäische Friedensordnung endgültig?**
- **Visionen junger Menschen für Europa**
- **Die 16 besten Beiträge eines Essaywettbewerbes**

Europa steht an einem historischen Wendepunkt: Der Krieg in der Ukraine hat die europäische Nachkriegsordnung erschüttert und stellt uns vor fundamentale Fragen über unsere Zukunft. Wie soll eine neue europäische Sicherheitsarchitektur aussehen? Welche Rolle spielen die europäischen Staaten und die Europäische Union bei der Unterstützung der Ukraine?

Die Deutsche Gesellschaft e. V. hat Studentinnen und Studenten dazu aufgerufen, sich diesen Fragen in Form von Essays zu stellen. Dieses Buch versammelt die 16 besten Beiträge, die nicht nur innovative Gedanken und Analysen bieten, sondern auch die Hoffnungen und Ängste einer Generation widerspiegeln, die inmitten globaler Unsicherheiten aufwächst.

SACHBUCH | 208 S. | Br. | 145 × 220 mm

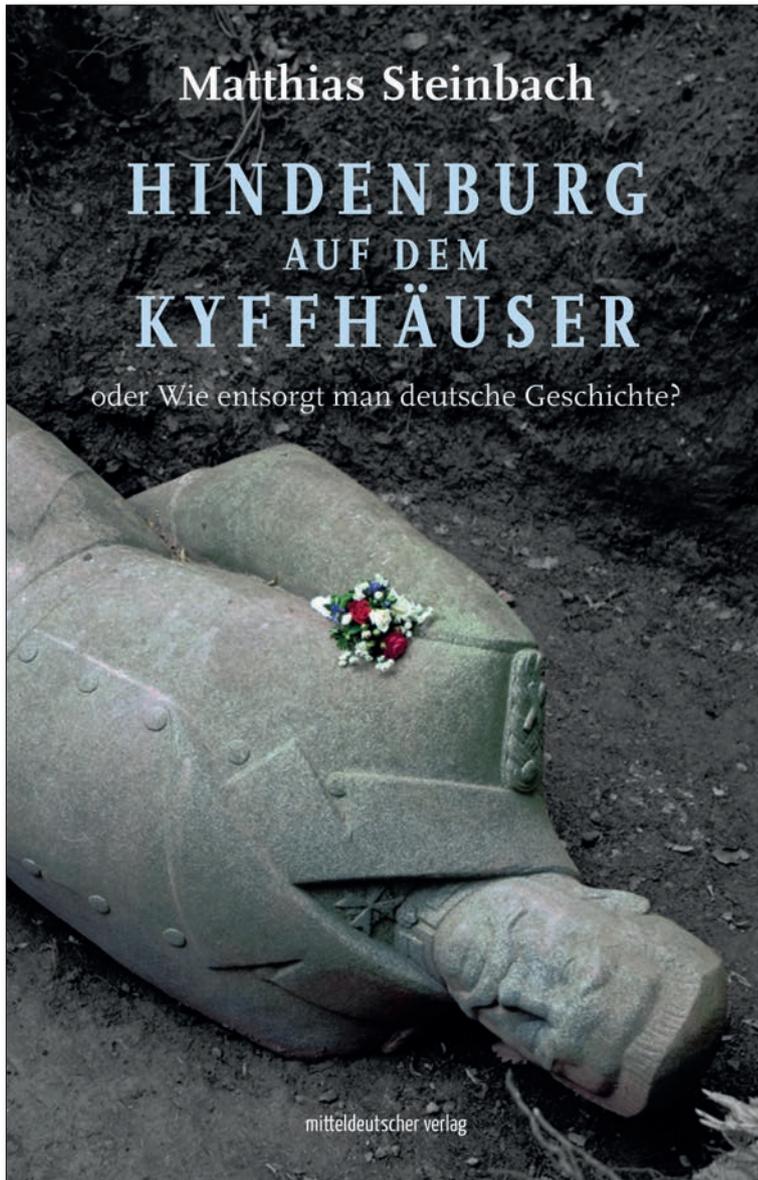


978-3-96311-805-0
20,00 € [D] | 20,60 € [A] | 28,00 sFr [CH]

Lieferbar

VINCENT REGENTE, geb. 1987, Studium der Geschichte, Sozialwissenschaften und Public History in Berlin, Wien und Warschau. 2019 Promotion an der Freien Universität Berlin zum Thema „Flucht und Vertreibung in europäischen Museen“. Die 1990 gegründete DEUTSCHE GESELLSCHAFT e. V. wirbt mit vielfältigen Initiativen für gegenseitiges Verständnis zwischen Ost und West.

DER LANGE SCHATTEN DES DEUTSCHEN KAISERREICHS



- **Das schwierige Erbe des Militarismus**
- **Wie wir mit unserer Geschichte umgehen**
- **Ein Streifzug durch Literatur und Landschaft**

Wie Schneewittchen im Sarg liegt der steinerne Hindenburg in seiner Grube auf dem Kyffhäuser. Seit 1939 stand er neben Barbarossa und Wilhelm I. Die Geschichte des Denkmals erzählt vom nazistischen Hindenburg-Mythos und von Schwierigkeiten mit der Entsorgung deutscher Geschichte. 1947 auf Geheiß der Sowjetischen Militäradministration umgestürzt, wurde der Koloss 2004 wieder ausgegraben, jedoch nicht wieder aufgestellt.

Matthias Steinbachs Geschichte des Verschwindens und Wiederauftauchens unternimmt einen Gang durch Landschaft und Literatur entlang des Berges. Es geht um Verschüttungen, Verdrängungen, Erfindungen und Überschreibungen. Die Leserschaft erfährt, wie sich die Geisterstimmen der Vergangenheit zu den Missverständnissen der Gegenwart verhalten.

SACHBUCH | 128 S. | geb. | 135 × 210 mm | s/w-Abb.



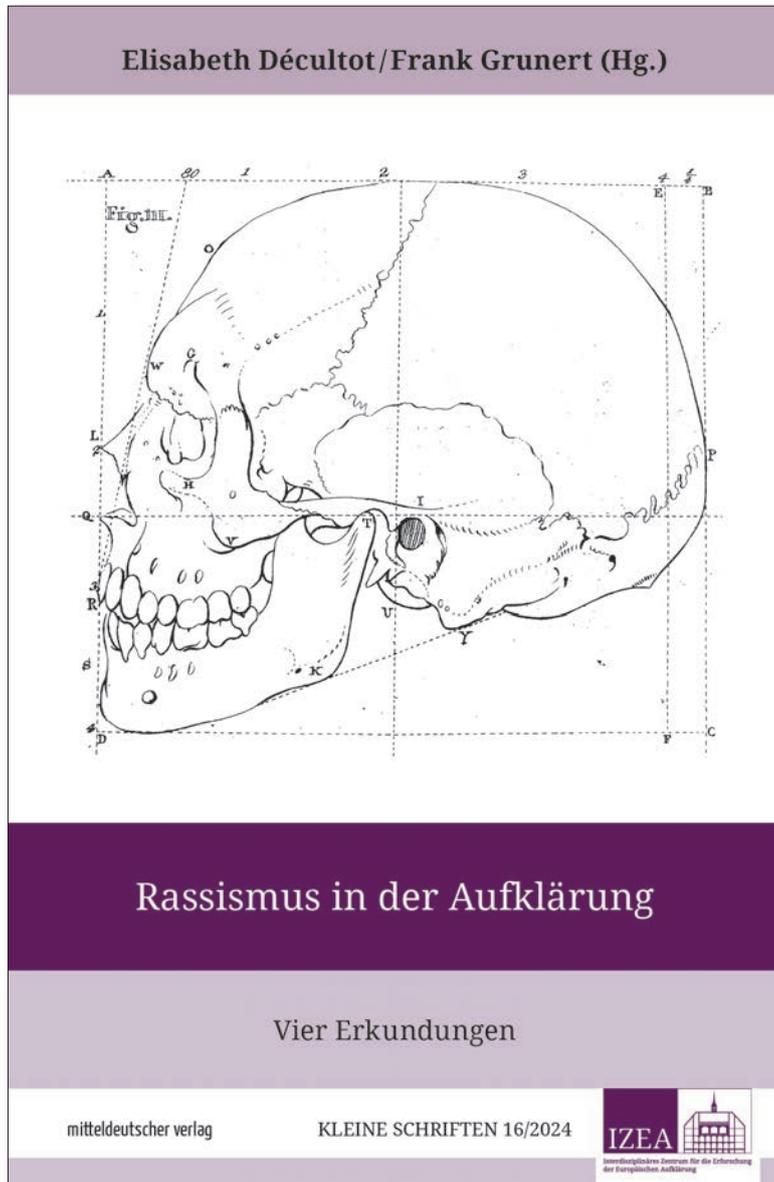
978-3-96311-922-4

20,00 € [D] | 20,60 € [A] | 28,00 sFr [CH]

ERSCHEINT Juni 2024

Prof. Dr. **MATTHIAS STEINBACH**, geb. 1966, Studium der Geschichte, Sportwissenschaften, Erziehungswissenschaften, Philosophie und Kunstgeschichte an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Seit 2007 Professor für Geschichte und Geschichtsdidaktik an der Technischen Universität Braunschweig. Im mdv erschien 2020 „Also sprach Sarah Tustra: Nietzsches sozialistische Irrfahrten“.

DIE **AUFKLÄRUNG** – LÖSUNG ODER TEIL DES RASSISMUSPROBLEMS?



- **Neue interdisziplinäre Denkanstöße**
- **Einordnung von historischen Rassevorstellungen**
- **Aufschlussreiche Detailanalysen**

Lange Zeit galten Rassismus und Aufklärung – auch in historischer Hinsicht – als diametral entgegengesetzte Begriffe. Mehr noch: Aufklärung schloss nicht nur Rassismus aus, sondern wurde und wird als das entscheidende Mittel angesehen, gegen Rassismus – d. h. die Abwertung und Unterordnung von Menschen aufgrund abweichender äußerer Merkmale, etwa Hautfarbe – vorzugehen. Neuere Forschungen zeigen indes, dass bedeutenden Aufklärern rassistische Denkmuster durchaus geläufig waren. Der dem Thema „Rassismus in der Aufklärung“ gewidmete Band der „Kleinen Schriften des IZEA“ legt Erkundungen aus unterschiedlichen Disziplinen vor und versteht sich als eine weitere Anregung zu einer notwendigen Diskussion.

SACHBUCH | IZEA – Kleine Schriften 16/2024 | ca. 160 S. | Br. | 130 × 200 mm



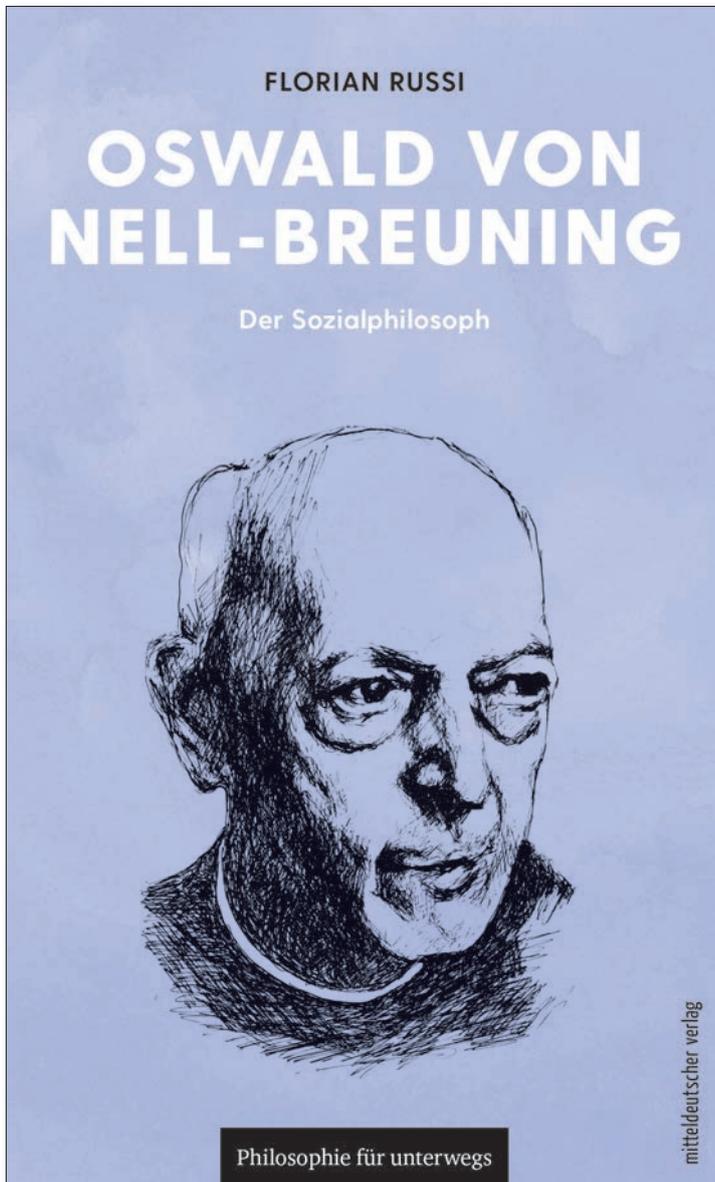
978-3-96311-954-5

16,00 € [D] | 16,50 € [A] | 22,40 sFr [CH]

ERSCHEINT September 2024

Prof. Dr. **ELISABETH DÉCULTOT**, geb. 1968, seit 2015 Humboldt-Professorin an dem für sie eingerichteten Lehrstuhl für neuzeitliche Schriftkultur und europäischen Wissenstransfer an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Dr. **FRANK GRUNERT**, geb. 1961, seit 2008 Wiss. Mitarbeiter am Interdisziplinären Zentrum für die Erforschung der Europäischen Aufklärung (IZEA) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

DER VORDENKER DER EIN-TAG-ARBEITSWOCHE



- **Der Begründer des Subsidiaritätsprinzips**
- **Über den Nestor der katholischen Soziallehre**
- **Philosophieeinstieg im Westentaschenformat**

Oswald von Nell-Breuning (1890–1991) ist der Erfinder des „Subsidiaritätsprinzips“ (der Hilfe zur Selbsthilfe). Es ist ein sehr humanes Grundverhalten und -verfahren, das, wo immer es Anwendung findet, zu sinnvollen und menschenwürdigen Ergebnissen führt.

Im Laufe seines langen Lebens hat Nell-Breuning 1.800 selbstständige Titel zum Thema Sozialprinzipien und Gesellschaftspolitik verfasst. Er hat kaum ein soziales Thema ausgelassen und sogar die Ein-Tag-Arbeitswoche als „konkrete Utopie“ ins Auge gefasst. Als Kämpfer für Menschlichkeit und Gerechtigkeit behält er fortbleibende Bedeutung. Florian Russi stellt den Denker, der auch als Theologe und Nationalökonom tätig war, in seinen philosophischen Grundgedanken vor.

SACHBUCH | 48 S. | Br. | 112 × 186mm | Philosophie für unterwegs, Bd. 22



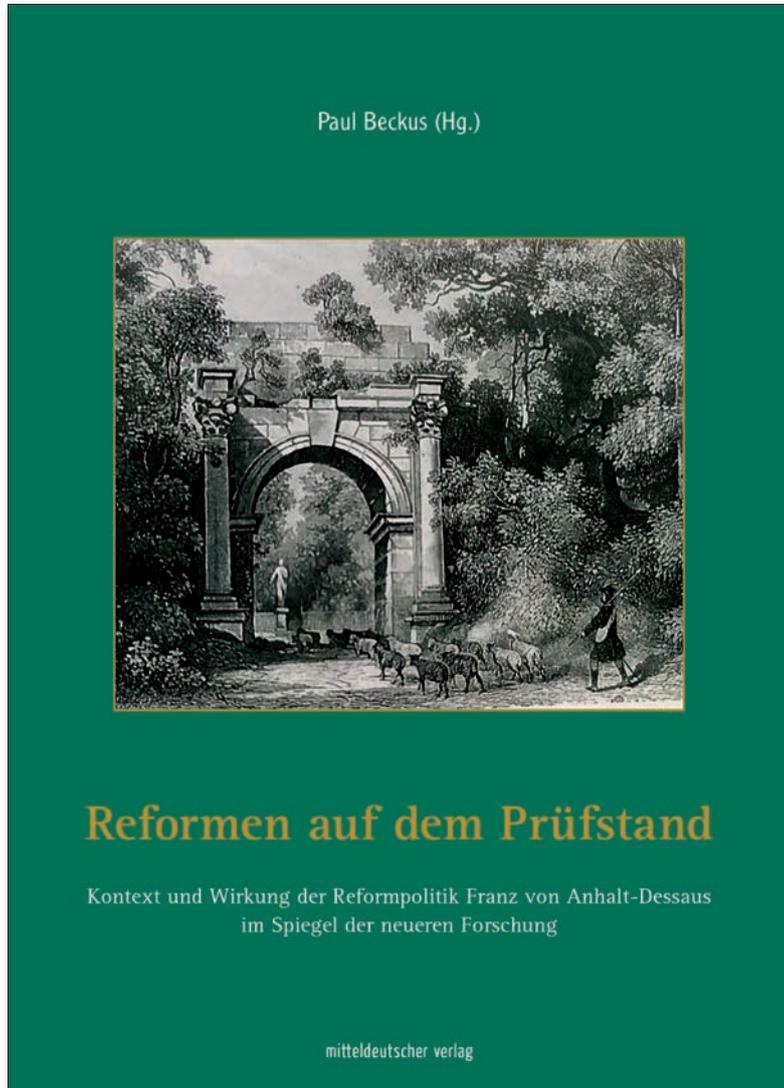
978-3-96311-936-1

8,00 € [D] | 8,30 € [A] | 11,20 sFr [CH]

ERSCHEINT Juni 2024

FLORIAN RUSSI studierte Jura, Volkswirtschaft und Philosophie. Nach dem Studium war er als Richter, später als Dozent für Politikwissenschaften und Rechtslehre tätig. Heute leitet er ein größeres Unternehmen der Wohlfahrtspflege. Er veröffentlichte verschiedene belletristische Werke und ist Begründer und Herausgeber der Reihe „Philosophie für unterwegs“, in der er auch selbst regelmäßig publiziert.

EIN FÜRSTENBILD ZWISCHEN **VATERFIGUR** UND **ABSOLUTEM SOUVERÄN**



- **Kritische Analyse eines Herrscherbilds**
- **Detaillierte Untersuchung der einzelnen Reformen**
- **Präsentation neuester Forschungsergebnisse**

Fürst Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau (1740–1817) wird überwiegend als aufgeklärter absolutistischer Herrscher verstanden. Seine Reformen in den Bereichen der Verwaltung, der Ökonomie, des Landschaftsausbaus, des Sozial- und Medizinalwesens, der Bildung sowie seine Toleranz gegenüber religiösen Minderheiten gilt weiten Teilen der Forschung als mustergültig und progressiv.

Die Dessau-Wörlitz-Kommission widmete sich 2022 mit einer Tagung diesem Thema unter dem Titel „Reformen auf dem Prüfstand“. Dabei wurden die vielfältigen Untersuchungen, die sich in den letzten Jahren mit dem Reformwerk des Fürsten auseinandergesetzt haben, diskutiert. Zudem wurden die Umsetzung der Reformen und ihre Auswirkungen auf die Untertanen in den Blick genommen.

FACHBUCH | 192 S. | Br. | 200 × 280 mm | Farb- und s/w-Abb.

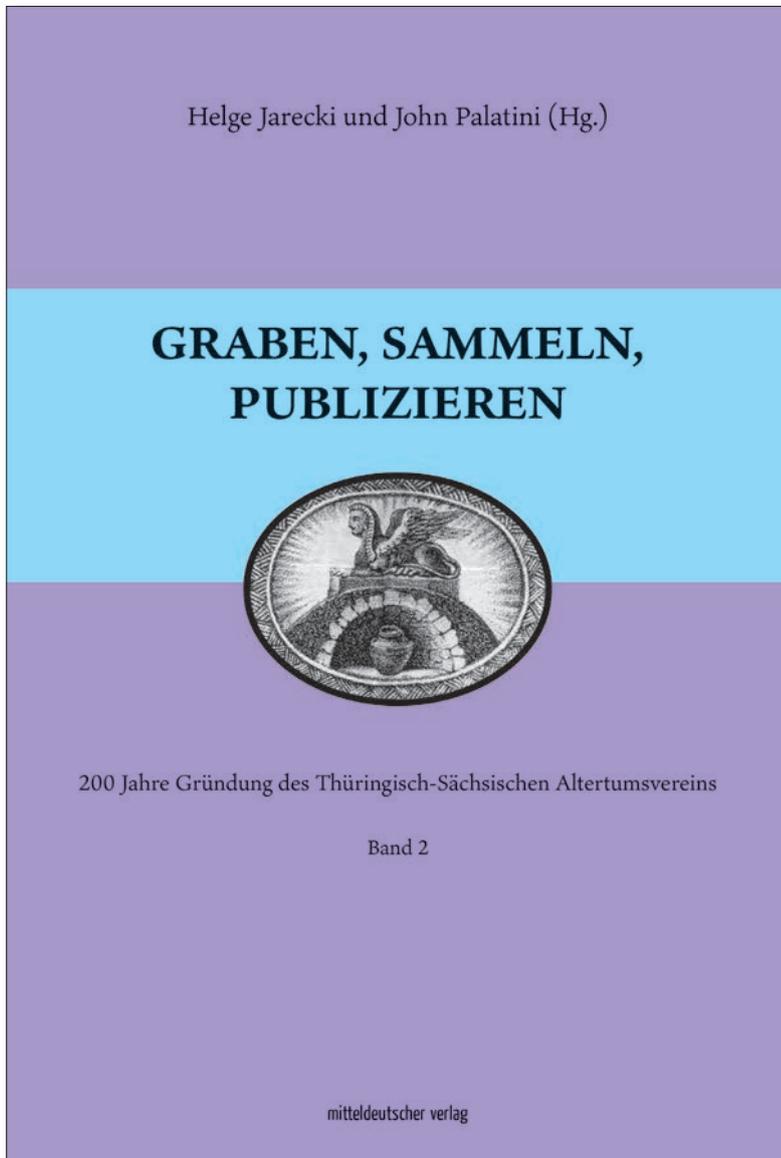


978-3-96311-909-5
38,00 € [D] | 39,10 € [A] | 53,20 sFr [CH]

ERSCHEINT Juli 2024

Mit Beiträgen von Paul Beckus, Christian Eger, Andreas Erb, Natalie Gutgesell, Franziska Haar, Frank Kreißler, Andreas Pečar, Michael Rocher, Wolfgang Savelsberg, Antje Schloms und Fabian Schubert.

ÜBER DIE ANFÄNGE DER REGIONALGESCHICHTLICHEN FORSCHUNG IN SACHSEN-ANHALT



- **Darstellung der inhaltlichen Vereinsgrundlagen**
- **Kurzbiografische Studien zu Persönlichkeiten des Vereins**
- **Vergleichende Blicke auf andere regionalhistorische Vereine**

Der Thüringisch-Sächsische Altertumsverein entstand 1819 aus der Vereinigung zweier Vorgängervereine; er war bis 1949 tätig. Aus Anlass des 200-jährigen Gründungsjubiläums fanden in Schulpforte zwei Tagungen statt, die gemeinsam vom Landesheimatbund Sachsen-Anhalt und der Stiftung Schulpforta veranstaltet wurden. Ein 2022 erschienener Band präsentierte erste Tagungsergebnisse, die der zweite Teil nunmehr vervollständigt. Themen sind u. a. geistes- und bildungsgeschichtliche Entwicklungen um 1800, Persönlichkeiten wie August Adolph Bergner und Christian Ludwig Stieglitz, Grabungskampagnen wie am Fürstengrabhügel „Bornhöck“ sowie weitere regionalhistorische Institutionen wie der Weißenfelser Natur- und Altertumsverein.

FACHBUCH | ca. 320 S. | geb. | 160 × 240 mm | Farb- und s/w-Abb.



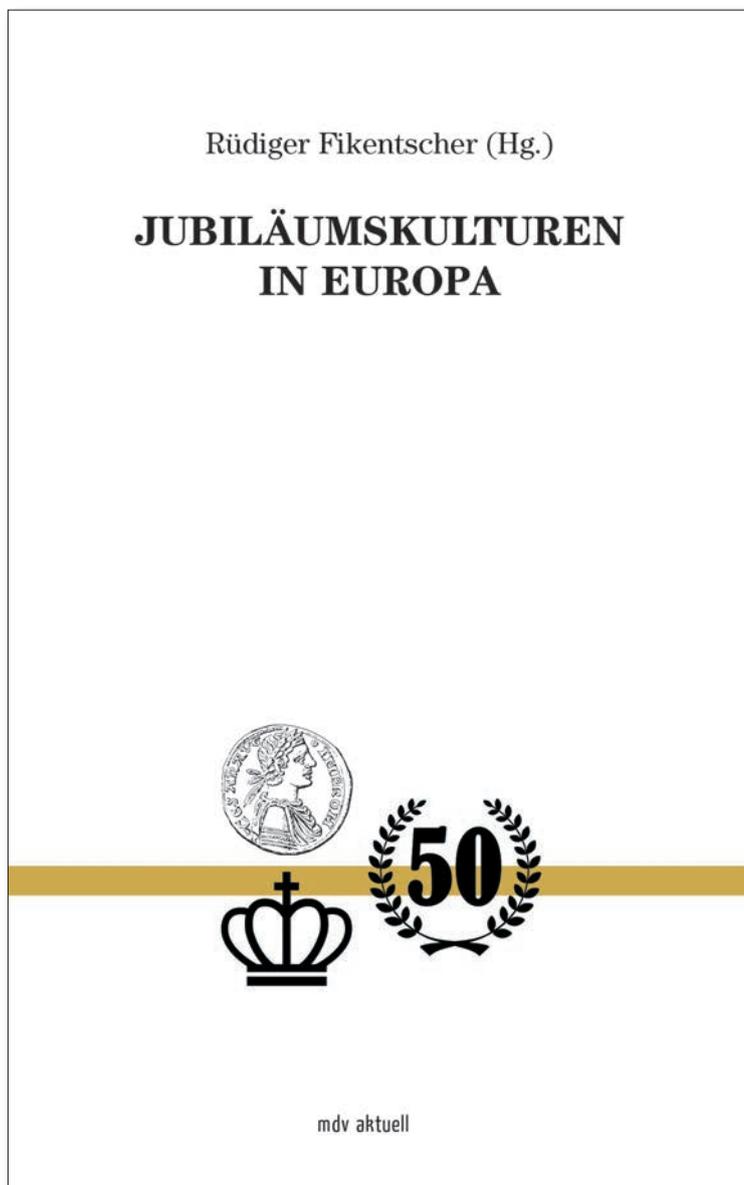
978-3-96311-905-7

40,00 € [D] | 41,10 € [A] | 56,00 sFr [CH]

ERSCHEINT Juli 2024

Dr. **HELGE JARECKI** studierte u. a. Ur- und Frühgeschichte, Slawistik sowie Mittlere und Neuere Geschichte in Göttingen. Seit 1994 Archäologe für die archäologischen Landesämter von Thüringen und Sachsen-Anhalt. **JOHN PALATINI** studierte Deutsch und Geschichte in Halle. Er arbeitet seit 2016 für den Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V., seit 2021 als dessen Geschäftsführer.

URSPRÜNGE UNSERER HEUTIGEN JAHRESTAGFESTKULTUR



- **Ein Überblick von der Antike bis zur Jetztzeit**
- **Populärwissenschaftliche Beiträge renommierter Autorinnen und Autoren**
- **Ein überblicksartiger Einstieg in das Thema**

Besondere Jahrestage werden von den Menschen schon seit Jahrtausenden begangen. Zunächst waren vor allem Thronjubiläen oder religiöse Anlässe, die feierlich begangen wurden. Später traten immer mehr Ereignisse in den Reigen ein, etwa Jahrestage von Schlachten, runde Geburts- oder Sterbetage von Persönlichkeiten, ebenso Gründungsanlässe, etwa von Städten. Heutzutage ist der Kalender voll mit Jubiläen.

Der Band „Jubiläumskulturen“ beleuchtet die Entwicklung dieser Feiertagsgattung von der römischen Antike bis in die jüngste Zeit. Themen sind u. a. die römischen Ludi Saeculares, das Fest der Bat/Bar Mitzwah, die Heiligen Jahre der katholischen Kirche, Stadtrechtsjubiläen sowie die Reformations- und Lutherjubiläen.

SACHBUCH | ca. 224 S. | Br. | 125 × 200 mm | s/w-Abb.



978-3-96311-940-8

20,00 € [D] | 20,60 € [A] | 28,00 sFr [CH]

ERSCHEINT Juli 2024

Die Buchreihe „mdv aktuell“ wird von Rüdiger Fikentscher herausgegeben. Mit Beiträgen von Ulf Dräger, Rüdiger Fikentscher, Katalin Gönczi, Michael Hecht, Leonhard Helten, Jan Kellershohn, Hans-Joachim Kertscher, Anne Sarah Matviyets, Axel Noack, Katja Pähle, Alfred Reichenberger, Andreas Schmidt und Harald Schwillus.

WER BESTIMMT, WAS WIR LESEN?



- Wie Social Media das Leseverhalten beeinflusst
- Über Literaturplattformen und Lesetrends
- Wie Verlage die Netzwerke nutzen

Plattformen wie BookTok oder BookTube sind aus der heutigen Lesecommunity gar nicht mehr wegzudenken. Millionen von Leserinnen und Lesern wählen ihr nächstes Buch nach den Empfehlungen auf solchen Plattformen, so dass Bücher wie „Fourth Wing“ von Rebecca Yarros oder „101 Essays, die dein Leben verändern werden“ von Brianna Wiest internationale Bestseller wurden – und dies sichtbar in den Regalen der Buchläden. Zu fragen ist: Sind diese Empfehlungen valide? Wie verändert sich das Leseverhalten? Welche Auswirkungen haben BookTok und BookTube auf den Literaturbetrieb und die Entstehung von Trends? Die 113. Ausgabe der *allmende* wird diesen Fragen auf den Grund gehen.

ZEITSCHRIFT | Hg. v. Hansgeorg Schmidt-Bergmann im Auftrag der Literarischen Gesellschaft Karlsruhe | 100 S. | Br. | 160 × 240 mm | s/w-Abb.

978-3-96311-959-0 (Einzelbezug)
 12,00 € [D] | 12,40 € [A] | 16,80 sFr [CH]

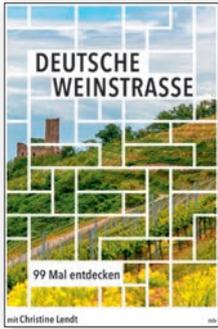
978-3-96311-960-6 (Abo)
 10,00 € [D] | 10,30 € [A] | 14,00 sFr [CH]

978-3-96311-961-3 (epub)
 9,49€ [D] | 9,99€ [A] | 13,30 sFr [CH]

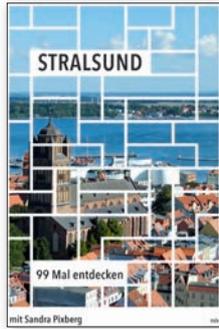
ERSCHEINT Juli 2024

Die ALLMENDE erscheint zweimal jährlich. Seit ihrer Gründung 1981 begleitet und dokumentiert sie das kulturelle, literarische und politische Geschehen. Über 100 Ausgaben sind digitalisiert, die kompletten Inhaltsverzeichnisse und über 2.000 Autor*innen sind einsehbar unter www.allmende-online.de.

REISE



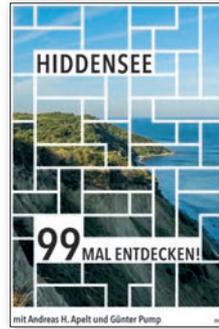
LENDT
Deutsche Weinstrasse
16,00 € | 96311-253-9



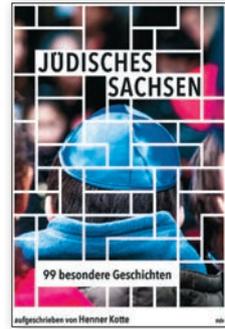
PIXBERG
Stralsund
16,00 € | 96311-776-3



SANDKE
Fischland-Darß-Zingst
15,00 € | 96311-757-2



APELT/PUMP
Hiddensee
15,00 € | 96311--764-0



KOTTE
Jüdisches Sachsen
12,99 € | 96311-553-0



HEILIG
Saale-Unstrut
12,99 € | 96311-254-6



SCHNELLE
Lüneburger Heide mit
Wendland
16,00 € | 96311-829-6



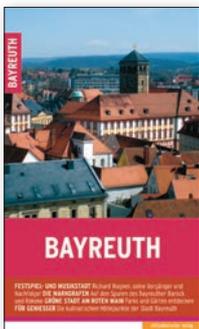
DADDER/RUSSI
Saarbrücken
12,99 € | 96311-040-5



LANGE
Uckermark
12,99 € | 96311-486-1



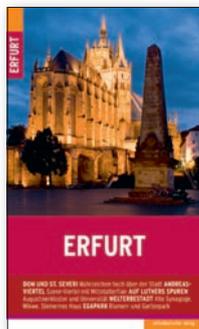
ROSENZWEIG
Romantische Straße
12,99 € | 96311-170-9



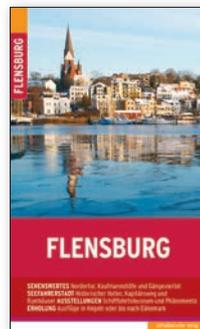
PIONTEK
Bayreuth
9,95 € | 95462-532-1



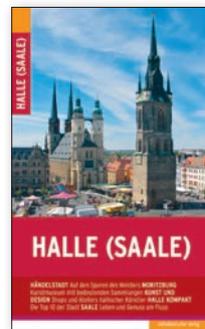
THIEL
Braunschweig
12,00 € | 96311-843-2



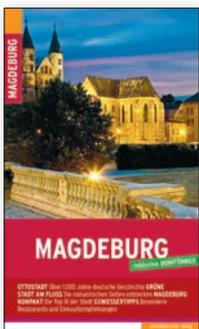
SCHARECK
Erfurt
12,00 € | 96311-833-3



LENDT
Flensburg
12,00 € | 95462-329-7



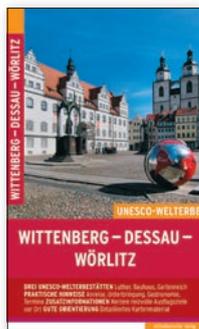
PANTENIUS
Halle (Saale)
12,00 € | 96311-649-0



ZANDER/ZANDER
Magdeburg
9,95 € | 95462-115-6



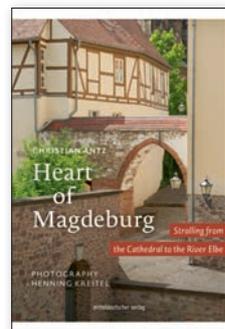
PANTENIUS
Weinstraße Saale-Unstrut
12,00 € | 96311-650-6



PANTENIUS
Wittenberg - Dessau -
Wörlitz
9,95 € | 96311-563-9



ANTZ
Magdeburgs Mitte |
2. Auflage
14,00 € | 3-96311-626-1



ANTZ
Heart of Magdeburg
14,00 € | 96311-783-1



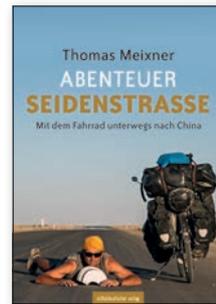
BLUME
An der Biegung des Flusses
25,00 € | 96311-668-1



FRITZ
Meinen Apfelstrudel sollten Sie sich nicht entgehen lassen
20,00 € | 3-96311-695-7



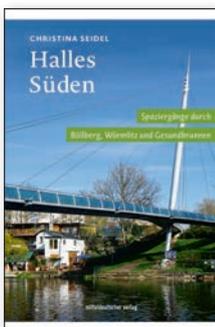
MÜNTZ/MÜNTZ
Blaugemacht
28,00 € | 96311-475-5



MEIXNER
Abenteuer Seidenstraße
16,00 € | 96311-901-9



POLLACK
Halle-Neustadt
14,00 € | 96311-405-2



SEIDEL
Halles Süden | 2. Auflage
14,00 € | 3-96311-703-9



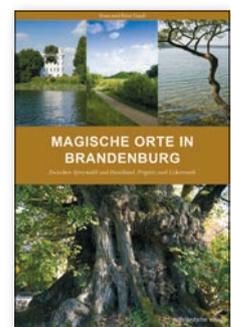
TRAUB/TRAUB
Magische Orte in Mitteldeutschland
15,00 € | 95462-608-3



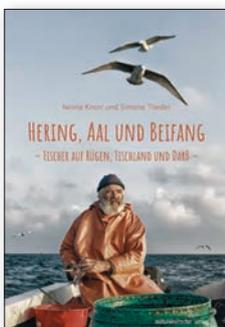
TRAUB/TRAUB
Magische Orte in Mitteldeutschland II
12,95 € | 95462-772-1



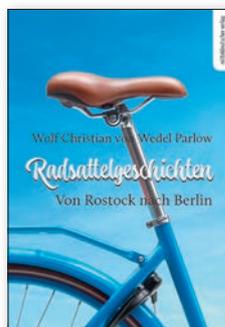
TRAUB/TRAUB
Magische Orte in Mitteldeutschland III
12,95 € | 96311-164-8



TRAUB
Magische Orte in Brandenburg
15,00 € | 96311-248-5



KNORR/TRIEDER
Hering, Aal und Beifang
18,00 € | 96311-549-3



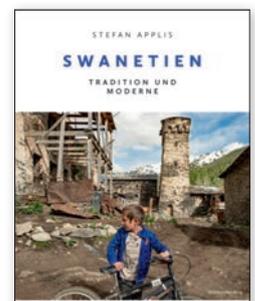
WEDEL PARLOW
Radsattelgeschichten
14,00 € | 96311-552-3



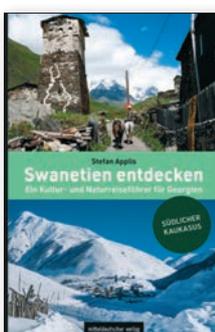
SCHUMANN
Halle
16,00 € | 96311-221-8



v. LUCIUS/KREITEL
Noch 'n Bier
12,95 € | 95462-882-7



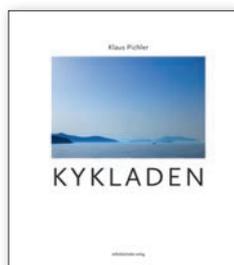
APPLIS
Swanetien.
Tradition und Moderne
30,00 € | 96311-667-4



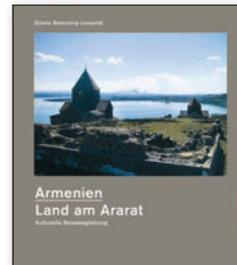
APPLIS
Swanetien entdecken
20,00 € | 96311-551-6



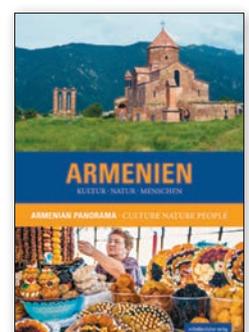
ZASCHKE
Pilgern 4.0
16,00 € | 96311-574-5



PICHLER
Kykladen
40,00 € | 96311-745-9

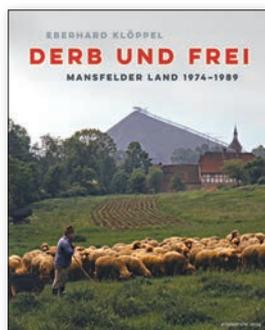


RAMMING-LEUPOLD
Armenien - Land am Ararat
28,00 € | 96311-675-9



SIEGSMUND
Armenien
40,00 € | 96311-550-9

KUNST



KLÖPPEL
Derb und Frei
30,00 € | 96311-886-9



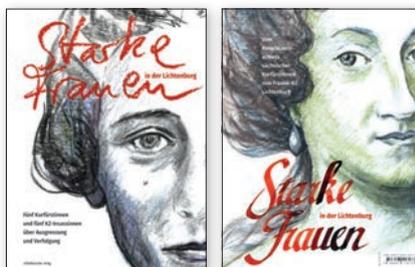
LIEDTKE
der große atlasspinner
28,00 € | 96311-831-9



NÜRNBERG
Anja Nürnberg
25,00 € | 96311-870-8



MATSCHIE
Tief im Osten
32,00 € | 96311-861-6



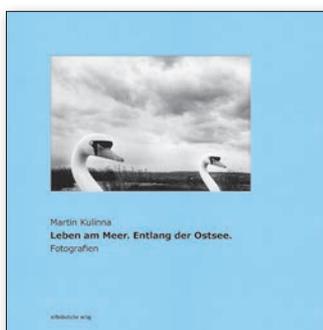
REICHENBACH
Starke Frauen in der Lichtenburg
30,00 € | 96311-817-3



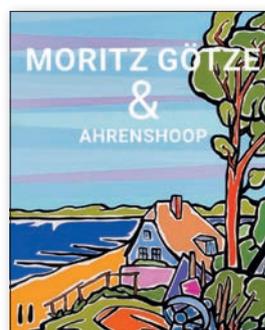
SCHLEGELMILCH
Endlich seid ihr da!
28,00 € | 96311-792-3



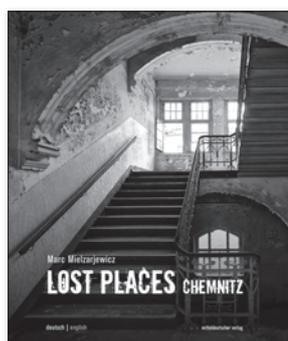
ZINN
Sluggo & Phil
16,95 € | 95462-917-6



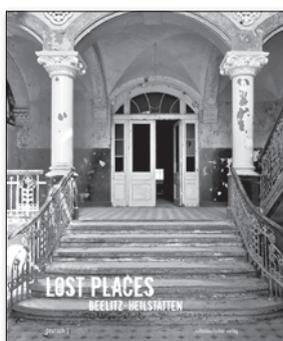
KULINNA
Leben am Meer
Bildband
28,00 € | 96311-622-3



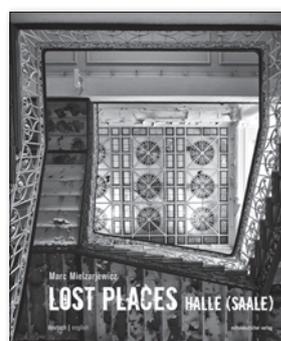
MORITZ GÖTZE/DORIT LITT/ROMAN PLISKE
Moritz Götze & Ahrenshoop
30,00 € | 978-3-96311-898-2



MIELZARJEWICZ
Lost Places Chemnitz
19,95 € | 95462-160-6



MIELZARJEWICZ
Lost Places Beelitz-Heilstätten
19,90 € | 89812-652-6



MIELZARJEWICZ
Lost Places Halle (Saale)
Bildband
22,95 € | 95462-408-9

KUNST

- Die Welt der verlassenen Orte**
Bildband
29,95 € | 95462-031-9
- BACH/GERSTENGARBE
Die Zukunft ist das neue Ding
Katalog
20,00 € | 96311-478-6
- BERNDT (Hg.)
„ein rühmlich bekannter Kupferstecher“
Ludwig Buchhorn (1770–1856) – Halberstadt, Dessau, Berlin
Sachbuch
25,00 € | 96311-343-7
- BIGALKE/KORSOWSKY
Was bleibt uns
Kunstbuch
30,00 € | 96311-548-6
- BILLHARDT
Berlin Alexanderplatz 1958–2022
Bildband
30,00 € | 96311-733-6
- DOLGNER
Erwin Hahs – Das künstlerische Werk
Bild-Text-Band
48,00 € | 95462-437-9
- EYDINGER/DOLGNER
Ludwig Bohnstedt
Der Architekt als Künstler
30,00 € | 96311-693-3
- GÖTZE
Lebenszeichen
Ausstellungskatalog
25,00 € | 96311-589-9
- HAMETNER
WerkKunstWerk
16 Gespräche – Ein Porträt des Künstlers Detlef Liefertz
25,00 € | 96311-516-5
- HEGER
„Dann müssen es Helden sein ...“
Friedemann Hahn.
25,00 € | 96311-136-5
- HELLER
Siebenbürgen süße Heimat
Bildband
25,00 € | 96311-375-8
- JENDRYSCHICK/HIRSCH
Die Sichelfrau
Bild-Text-Band
25,00 € | 96311-476-2
- JENDRYSCHICK/PFEIFER
Morgendunst und Rechteck-Land
Bild-Text-Band
28,00 € | 96311-744-2
- KANTSTEINER
Die antiken Skulpturen
Aus fürstlichem Besitz im Gartenreich Dessau-Wörlitz
Katalog
28,00 € | 96311-468-7
- KIRSCHNER
Abenteuer Platte
Bildband
18,00 € | 96311-515-8
Als die Eisenbahnstraße noch Ernst-Thälmann-Straße hieß
Bild-Text-Band
2. Auflage
16,00 € | 96311-150-1
- KIWITT
Nach den Regeln der Normalität
Bild-Text-Band
25,00 € | 96311-659-9
- KUNSTHALLE ROSTOCK
Ost / Western
Ausstellungskatalog
25,00 € | 96311-579-0
- KUNSTHALLE ROSTOCK/
NEUMANN (Hg.)
Palast der Republik
Ausstellungskatalog
30,00 € | 96311-187-7
- KUNSTSTIFTUNG
SACHSEN-ANHALT (Hg.)
Stühle: Dieckmann
Bild-Text-Band
30,00 € | 96311-643-8
- LACHER
Harzwölfin
Die Quedlinburger Expressionistin Dorothea Milde (1887–1964)
Bild-Text-Band
24,00 € | 96311-694-0
- LESKE
Reportertage
Bild-Text-Band
28,00 € | 96311-623-0
- LIEDKE
der große atlasspinner
gedichte malerei fotografie
Bild-Text-Band
- LORDKIPANIDZE
Georgiens Geschichte in 33 Objekten
Bild-Text-Band
20,00 € | 96311-045-0
- MARTENS
Nacktes Leben
Aktfotografie 1983 bis 1991
Bildband
28,00 € | 96311-179-2
- MEY (Hg.)
Kunst in der Altmark
Bild-Text-Band
20,00 € | 96311-531-8
- MIELZARJEWICZ
Lost Places Halle (Saale)
Bildband
22,95 € | 95462-408-9
Lost Places Chemnitz
Bildband
19,95 € | 95462-160-6
Lost Places Harz
Bildband
22,95 € | 95462-010-4
Lost Places Beelitz-Heilstätten
Bildband
19,90 € | 89812-652-6
- MOTHES
Ein kurzes Künstlerleben – der Bildhauer Werner Mothes
Bild-Text-Band
25,00 € | 96311-781-7
- MÜLLER-WENZEL/
WIERMANN
Heinz Steffens
Werkverzeichnis der Malerei und Grafik
Bild-Text-Band
40,00 € | 96311-625-4
- NAGEL
Blick zurück. DDR-Wirklichkeit und Fotografie
Bild-Text-Band
28,00 € | 96311-584-4
- PEPPER/SIEDLECKA
Ausnahmезustand
Bild-Text-Band
25,00 € | 96311-733-6
- PLAKAT-SOZIAL-
VEREIN ZUR
FÖRDERUNG VISUELLER
KULTUR e. V. (Hg.)
10 Jahre Plakat Sozial e. V.
Katalog
30,00 € | 96311-389-5
- PROSJAK
Fotografien
Bild-Text-Band, deutsch/
russisch
30,00 € | 96311-692-6
- REICHENBACH
Starke Frauen in der Lichtenburg
Fünf Kurfürstinnen und fünf KZ-Insassinnen über Ausgrenzung und Verfolgung
30,00 € | 96311-817-3
- SCHAAL
Grete Budde
Ausstellungskatalog
14,00 € | 96311-678-0
- SCHAAL/WEBER (Hg.)
Bernd Göbel
Ausstellungskatalog
16,00 € | 96311-782-4
- SCHIERZ/
TASCHITZKI (Hg.)
Wieland Förster
Skulpturen und Zeichnungen
Ausstellungskatalog
25,00 € | 96311-394-9
- SCHNABEL/EL.DOELLE/
LANGER
Das Haus
Kunstbuch
25,00 € | 96311-547-9
- SCHNEIDER
Tourist
Bild-Text-Band
28,00 € | 96311-304-8
- SINCLAIR
participant observer
Bildband
30,00 € | 96311-624-7
- STIFTUNG BAUHAUS
DESSAU (HG.)
Friedrich Engemann
Vom Bauhauslehrer zum Burgdozenten
Edition Bauhaus, Band 63
28,00 € | 96311-899-9
- TRAUB
Substream
Herausgegeben von John Palatini
30,00 € | 96311-836-4
- UECKER
Poesie der Destruktion
Im Dialog mit Michael Kluth 1988–2018
25,00 € | 96311-038-2
Poetry of Destruction
In Dialogue with Michael Kluth 1988–2018
25,00 € | 96311-364-2
- UNZNER
Thea. Tagebuch
Tagebuchaufzeichnungen
16,00 € | 96311-240-9
- VEREIN KÜNSTLERHAUS
THÜRINGEN e. V.
Resonanzen. Landschaft/ Natur und Kunst im Kontext
Bild-Text-Band
30,00 € | 96311-744-2
- VETTER
Der Fotograf Gerhard Vetter
Bildband
28,00 € | 96311-601-8
- WALTER
Die Lust der Kunst
Biografie
25,00 € | 96311-244-7
- WARMUTH/
PRUSCHMANN
gottgewollt
Bild-Text-Band
60,00 € | 96311-219-5
- WITTENBURG
Leben in der Utopie
Fotografien 1980–1996
Bild-Text-Band
20,00 € | 96311-241-6
- ZINN
Sluggo & Phil
Kreidekunst
16,95 € | 95462-917-6
- ZOLLER
Kehrwieder 4
Künstlerbriefe nach Rostock, Dresden, Berlin und Bergfelde
Bild-Text-Band
30,00 € | 96311-790-9

BELLETRISTIK

allmende Zeitschrift für Literatur 112. In Gedenken an Martin Walser 12,00 € 96311-896-8	FRANZ Das verschwundene Meer Roman 30,00 € 96311-826-5	JOACHIM-RINGEL- NATZ-VEREIN WURZEN e. V. (HG.) Vom Crostigall nach überall ... und zurück: Ringelnetz und sein Geburtshaus. Anthologie 16,00 € 96311-791-6	LANGER Kleine Geschichte von der Frau, die nicht treu sein konnte Roman überarbeitete Neuauflage 18,00 € 96311-539-4	PIXBERG Das Orakel von Jasmund Ein Rügenroman 18,00 € 96311-404-5
BARBER Luftkreuz Novelle 20,00 € 96311-566-0	FREIS Johannas Welt Roman 20,00 € 96311-844-9	KAUFHOLZ Der Mörder wohnt im selben Haus Authentische Kriminalfälle 16,00 € 96311-753-4	LEVIN Max und die unbesiegbare Supereif Mit Illustrationen von Thomas Leibe Kinderbuch 12,00 € 96311-884-5	POPPE Angstfresser Roman 20,00 € 96311-239-3
BAUER Verse von einer Universität Logbuch Zwei nachgelassene Gedichtbände Herausgegeben von Jürgen Jankofsky 28,00 € 96311-881-4	HABICHT Besser leben – mit Oma und opa Karikaturen 12,00 € 96311-887-6 Gute Besserung Karikaturen 12,00 € 96311-721-3	KLIS Blumen für den Underdog Rabiate Storys 20,00 € 96311-883-8	LEVIN Das Camper, das E-Biker und andere schrullige Wesen Satiren und Cartoons 12,00 € 96311-706-0	PUKELYTÉ Die Frolleins von der Freiheitsallee Roman 20,00 € 96311-704-6
BLECH Blaudunkel Gedichte 16,00 € 96311-882-1	V. D. HEIDE/ IMMISCH (HG.) Im Freien Literarischer Stadtführer 20,00 € 96311-585-1	KMITA Die Chroniken des Südviertels Roman 20,00 € 96311-180-8	LEVINE Das Mädchen von nebenan Erzählungen 18,00 € 96311-499-1	RHINEHART Der Würfler Aus dem Amerikanischen von Franz Schrapfeneder 20,00 € 96311-908-8
BOČEK Russischer Tango Roman 20,00 € 96311-612-4	HEIDUCZEK Abschied von den Engeln Roman 20,00 € 96311-569-1	oder Der Versuch ehrlich zu leben Aus dem Litauischen von Markus Roduner 24,00 € 96311-785-5	LOERTZER Das Winterwunder an der Saale Erzählung 18,00 € 96311-602-5	RYWIKOVÁ Kinder der Wut Roman 26,00 € 96311-644-5
BOLAVÁ Der Duft der Dunkelheit Roman 24,00 € 96311-651-3	HENNING Der Mord an der Mühle Barthels erster Fall Kriminalroman 20,00 € 96311-888-3	KRALJ Splitter eines Lebens Roman 28,00 € 96311-705-3	LORENZ Machtworte Roman 20,00 € 96311-683-4	SALIVAROVÁ Ein Sommer in Prag 30,00 € 96311-838-8
BUSCH/MATZ Plisch unn Plum uff Hallsch Bildergeschichte 8,00 € 96311-577-6	HERDEN Schabernack Insel-Krimi 16,00 € 96311-677-3	KREČIČ Keine wie sie Roman 26,00 € 96311-454-0	MAI Beidlschneider Ein München-Krimi 16,00 € 96311-773-2	SCHNEIDER Die Paradiese von gestern Roman 28,00 € 96311-614-8
CRVENKOVSKA Stella Dark Graphic Novel Mit Illustrationen von Nita Mucha 18,00 € 96311-828-9	HEYSE Ach Roman 20,00 € 96311-586-8	KREISLER Bücherdieb im „Süßen Drops“ Kinderbuch Mit Illustrationen von Anke Hartmann 10,00 € 96311-858-6	MAKAROVA Friedl Biografischer Roman 32,00 € 96311-567-7	SPYRA Die Berichte des Voyeurs Gedichte 16,00 € 96311-542-4
ECKER Die beste Hummel- geschichte der Welt und andere Geschichten Erzählungen 20,00 € 96311-566-0	HORI Der Wind erhebt sich Novelle 16,00 € 96311-682-7	KREISLER Lügen, bis das Fallbeil fällt True Crime Sachsen Authentische Kriminalfälle 16,00 € 96311-663-6	MATZ/SCHIRMER Von Schdrechern, Kaggschmusern un Babbelduddchen Hallische Spott- und Schimpfwörter 10,00 € 96311-646-9	THÜRCK Verdorrtter Jasmin Roman 16,00 € 96311-407-6
EINSINGBACH Geständnis eines Hochbegabten 22,00 € 96311-615-5	IASCHAGHASCHWILI Ein Tiger im Keller Historischer Kriminalroman 20,00 € 96311-666-7	KREISLER Wand an Wand mit einer Leiche Authentische Kriminalfälle 14,00 € 96311-571-4	MISHIMA Sonne und Stahl Autobiografischer Essay 20,00 € 96311-731-2	WEINERT Rabenvater Aus dem Leben eines Ortsbürgermeisters 14,00 € 96311-873-9
EINSINGBACH/ WILUNPAN Silk Mystery Bangkok-Thriller 20,00 € 96311-830-2	JANKOFSKY Figuricon Capriccios Kurzgeschichten 16,00 € 96311-860-9	KUHNERT Die Wahrheit bleibt inkognito Garstige Lieder Liedtexte mit Audio-CD	PAPAMARKOS Gjak Erzählungen 20,00 € 96311-572-1	WERNER Der Rabe und der Fuchs Fabeln 12,00 € 96311-669-8
FÄRBER Die Quintessenz des Essens Gedichte 14,00 € 96311-706-0			WERNER Das Haus fernab des Meeres Roman 24,00 € 96311-750-3	WOGERSIEN Wo das Land abbricht Rügenroman 16,00 € 96311-611-7

SACHBUCH

- AEIKENS**
Unsere Landwirtschaft besser verstehen
Was wir alle wissen sollten
24,00 € | 96311-813-5
- BELLOS**
Jacques Tati
Sein Leben und seine Kunst
Biografie
Aus dem Englischen von Angelika Arend
32,00 € | 96311-568-4
- FIKENTSCHER**
Kulturwanderungen in Europa
Sachbuch
20,00 € | 96311-795-4
- FIKENTSCHER**
Seuchenfolgekulturen in Europa
Sachbuch
18,00 € | 96311-690-2
- FRIEDRICH-BÖDECKER-KREIS IN SACHSEN-ANHALT e. V.**
Die Kunst der Gestaltung
Autorenbegegnungen in Sachsen-Anhalt 2023
Anthologie
16,00 € | 96311-907-1
- FROTSCHER**
Das stählerne Herz von Halle
Lindner/Waggonbau
Ammendorf/MSG
Bd. 10: 1991-1992
24,00 € | 96311-856-2
- GLEICHAUF**
Simone Weil
Philosophin der Freiheit
8,00 € | 96311-777-0
- GRASHOFF**
Jugendhaus Halle
„Die Schlägerei hört einfach nicht auf“. Gefängnisalltag (1971-1990)
Edition Zeit-Geschichte(n), Bd. 9
20,00 € | 96311-788-6
- GRISKO**
Rebellion statt Revolution
Weimar und der Konflikt der Generationen im DEFA-Film „Denk bloß nicht, ich heule!“
12,00 € | 96311-814-2
- GRUNERT/KLEMMER**
Tugend ohne Gott
Christian Wolffs Rede über die praktische Philosophie der Chinesen im Kontext
IZEA – Kleine Schriften
14/2023
14,00 € | 96311-824-1
- HAMPE**
Abschied von großen Worten
Über die Fortsetzbarkeit der Aufklärung
IZEA – Kleine Schriften
13/2023
10,00 € | 96311-812-8
- HAHN/WILLMANN**
Stadionpartisanen
Fußballfans und Hooligans in der DDR
20,00 € | 96311-396-3
- HECKER/FRIEDRICH**
Die ostdeutschen Universitäten im vereinten Deutschland
Eine Erfolgsgeschichte in Ost-West-Perspektive
28,00 € | 96311-816-6
- HERMANN**
Platon
Begründer der Philosophie
8,00 € | 96311-850-0
- HOFFMANN**
Weihnachten in der DDR
15,00 € | 95462-611-3
- JACOBS (HG.)**
Die Treuhand – ein deutsches Drama
12,00 € | 96311-316-1
- JACOBS (HG.)**
Die Treuhand – Innensichten einer Behörde
16,00 € | 96311-894-4
- KITTAN**
Friedhof Straße
Die Schicksale hinter den Unfallkreuzen
24,00 € | 96311-841-8
- KÖSTER/NEUMANN/POENICKE/VOLKMAR (Hg.)**
Hermann Gruson
Industriekultur und Stadtgesellschaft im 19. Jahrhundert
Magdeburger Schriften, Bd. 12
32,00 € | 96311-827-2
- LANDKREIS ANHALT-BITTERFELD**
Aufbau Arbeit Sehnsucht
Bildende Kunst, Literatur und Musik auf dem „Bitterfelder Weg“
Ausstellungsbegleitband
16,00 € | 96311-648-3
- LIEBERMANN**
„Gegen die Angst, seid nicht stille“
Das geheime Tonband von Pannach, Kunert und Fuchs
Sachbuch
25,00 € | 96311-689-6
- LINDNER**
Neurosensitivität
Die Reise ins Ich
Sachbuch
44,00 € | 96311- 865-4
- MARNEROS**
Bitterer als der Tod ist die Frau
Die Angst des Mannes vor der Gleichberechtigung
32,00 € | 96311-859-3
- MUELLER**
Die Wahrheit fiel zuerst
Berichte
20,00 € | 96311-775-6
- NEUMANN-BECKER**
Abgeholt, verschwunden, hingerrichtet
Politische Verfolgung in Sachsen-Anhalt 1945-1953
40,00 € | 96311-463-2
- NIVEN**
Du bleibst da
Ein Abschied
Autobiografisches Sachbuch
16,00 € | 96311-867-8
- Jud Süß**
Das lange Leben eines Propagandafilms
18,00 € | 96311-628-5
- PABST/RÖHNERT (Hg.)**
In der Landschaft, mit anderen Augen
Essays zum Werk von Hanns Cibulka
20,00 € | 96311-638-4
- PASTERNAK**
Lose gekoppelt
Die Universität Halle-Wittenberg und die Stadt Wittenberg seit 1817: eine Beziehungsgeschichte
32,00 € | 96311-874-6
- REICHHOFF/HINZE/KREISSLER**
Landschaftsgeschichte Anhalts
8.000 Jahre Mensch und Natur
Sachbuch
70,00 € | 96311-890-6
- RAPOSO**
Von Mosambik in die DDR
Meine Zeit an der „Schule der Freundschaft“ in Staßfurt
Herausgegeben von Birgit Neumann-Becker
16,00 € | 96311-839-5
- ROTHE/HERNANDEZ**
„Gemeinsam sind wir unerträglich“
Die unabhängige Frauenbewegung in der DDR
Ausstellungskatalog
20,00 € | 96311-872-2
- RUSSI**
Konfuzius
Philosoph des rechten Weges
8,00 € | 96311-837-1
- SAALE-UNSTRUT-VEREIN FÜR KULTURGESCHICHTE UND NATURKUNDE e. V. (HG.)**
Saale-Unstrut-Jahrbuch 2024
Jahrbuch für Kulturgeschichte und Naturkunde der Saale-Unstrut-Region
10,00 € | 96311-889-0
- SAILER**
Der Krieg meines Vaters
Eine Annäherung
20,00 € | 96311-815-9
- SAMERSKI (Hg.)**
Metternich und der europäische Frieden
20,00 € | 96311-811-1
- SAMERSKI**
Thomas von Aquin
Der Theologe als Philosoph
8,00 € | 96311-825-8
- SANDER**
China auf dem Weg zur digitalen Supermacht
20,00 € | 96311-885-2
- SCHMALE**
#ImmanuelKant
16,00 € | 96311-893-7
- SCHMOLE**
Mittäterinnen
Frauen und Staatssicherheit
Studien des Forschungsverbundes SED-Staat an der Freien Universität Berlin, Band 30
38,00 € | 96311- 845-6
- SCHÖNE**
Tatort Himmelscheibe
16,00 € | 96311-903-3
- STAADT (HG.)**
Die deutschen Todesopfer des Eisernen Vorhangs 1948-1989
Ein biografisches Handbuch
Studien des Forschungsverbundes SED-Staat an der Freien Universität Berlin, Band 31
38,00 € | 96311- 855-5
- STIFTUNG FAMILIEN-UNTERNEHMEN (Hg.)**
Familienunternehmen in Ostdeutschland
34,00 € | 96311-714-5
- TAUTZ**
Die Solidarische Kirche als Wegbereiterin der Friedlichen Revolution
Studienreihe der Beauftragten des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Bd. 10
16,00 € | 96311-658-2
- THALHEIM**
421 Schritte von mir zu dir
Erinnerungen
16,00 € | 96311-676-6
- TULLNER**
Heimgekehrt bin ich aus fernen Weiten
Siegfried Berger (1891-1946). Politiker und Schriftsteller
16,00 € | 96311-789-3
- WENZEL/HENKE/KRETSCHMER (Hg.)**
500 Jahre Taucherfriedhof Bautzen
20,00 € | 96311-605-6
- WINKLER**
Mit dem Rollstuhl in die Tatra-Bahn
Menschen mit Behinderungen in der DDR: Lebensbedingungen und materielle Barrieren
32,00 € | 96311-641-4

KONTAKT

mdv **Mitteldeutscher Verlag GmbH** • Bernburger Straße 2 • 06108 Halle (Saale)
Tel. 0345-23322-0 • Fax 0345-23322-66 • info@mitteldeutscherverlag.de • www.mitteldeutscherverlag.de

PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



Ramona Wendt
Tel. 0345-23322-12
wendt@mitteldeutscherverlag.de



Katharina Rose
Tel. 0345-23322-10
rose@mitteldeutscherverlag.de

VERTRIEB



Gesine Müller
Tel. 0345-23322-18
mueller@mitteldeutscherverlag.de



Nadine Begeat
Tel. 0345-23322-16
begeat@mitteldeutscherverlag.de

VERTRETUNGEN

*Berlin · Brandenburg · Mecklenburg-
Vorpommern · Sachsen · Sachsen-Anhalt ·
Thüringen*

buchArt Verlagsvertretungen
Peter und Frank Jastrow, Jan Reuter
Cotheniusstraße 4 · 10407 Berlin
Tel. 030-44732180 · Fax 030-44732181
service@buchart.org
Showrooms:
Greifenhagener Straße 15 · 10437 Berlin

*Bremen, Bremerhaven und
Niedersachsen (außer PLZ-Gebiet 21 und 27)*

Jürgen vom Hoff
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Straße 2 · 10407 Berlin
Tel.: 030-4212245 · Fax: 030-4212246
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

*Hamburg, Niedersachsen (PLZ-Gebiet 21
und 27) und Schleswig-Holstein*

Sven GEMBRY & Axel KOSTRZEWA
c/o Berliner Verlagsvertretungen
Liselotte-Herrmann-Straße 2 · 10407 Berlin
Tel.: 030-4212245 · Fax: 030-4212246
berliner-verlagsvertretungen@t-online.de

*Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz,
Saarland und Luxemburg*

Herbert Klein
Etzelstraße 116 · 50739 Köln
Tel. 0221-5060737 · Fax 0221-5060738
verlagsvertretung@t-online.de

AUSLIEFERUNG

Wir sind Mitglied der Fakturgemeinschaft.



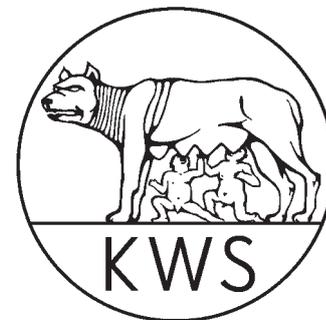
PROLIT
Verlagsauslieferung GmbH
Siemensstraße 16
35463 Fernwald-Annerod
(Industriegebiet)
Tel. 0641-9439332
Fax 0641-9439339

RECHTE UND LIZENZEN

Roman Pliske
mdv Mitteldeutscher Verlag GmbH
Bernburger Straße 2 · 06108 Halle (Saale)
Tel. 0345-23322-0 · Fax 0345-23322-66

Verkehrsnummer [12987](https://www.kennzeichen.de/12987)

Wir sind Mitglied der



Regional
buch  **AG**